

# ZUG Kultur

DEZEMBER 2015

## Galvanik

Hier pulsiert seit  
20 Jahren die Kultur



## Metalverarbeitung

Die monatliche  
Dosis harter Stoff



Mi 2. Dezember  
**Keynote Jazz**

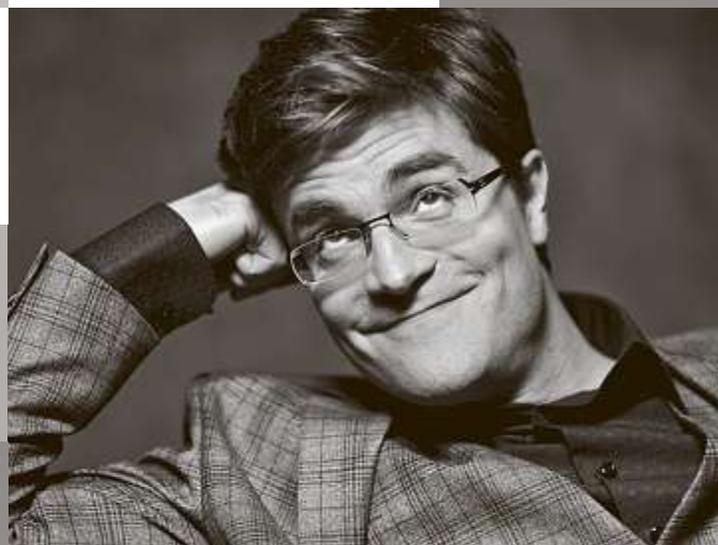


Do 3. Dezember  
**Rob Spence**

Sa 5. Dezember  
**Bodo Wartke**

# DEZ

Karten 041 729 05 05 oder  
[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)



Di 8. Dezember  
**Dimitri Ashkenazy**  
**Klarinette**



So 13. Dezember  
**Bayerisches Staatsballett**  
**Junior Company**

Mi/Do 16./17. Dezember  
**Bei den Hirten auf**  
**dem Feld**



Do 24. Dezember  
**Fründe**  
**Theater Täggen Amsle**

Veranstaltungen der  
Theater- und Musikgesellschaft Zug

Zuger Kantonalbank, Hauptsponsorin

**theater**  
**casino**  
**zug**

# ZUG Kultur

# DEZ

- 4 FOKUS
- 15 SZENE
- 17 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



12

## FOKUS

**Die monatliche Dosis extremen Metals**

Der Monthly Assault bringt regelmässig das Härteste in Sachen Metal auf die Bühne – mit Erfolg.

25

## KINDER

**Ein Tag für Märchenfans**

Der Zuger Märlisunntig ist eine Institution. Und präsentiert dieses Jahr ein neues Gesicht.

15

## SZENE

**Spezieller Kultur-Advent**  
Adventskalender mit Überraschung: In Baar gibt es täglich einen Anlass mit lokalem Kulturschaffen.

23

## AUSSTELLUNGEN

**Bündner Kunst zu Gast**

Als Abschluss des Jubiläumsjahres zeigt das Kunsthaus Zug Kunstschaffen aus Graubünden.



## Metal ist Mediation

Ich mag Metal.  
Gewisse Sachen

sogar sehr gut – Death, Viking oder Black Metal beispielsweise. Wenn es an solchen Konzerten einem so richtig um die Ohren bläst, fühle ich mich wohl. Was aber mitunter auch an den Leuten liegt: Nirgends ist ein gemütlicheres Publikum zu finden als beim extremen Metal. Echt jetzt. Bestes Beispiel war dafür immer das legendäre Festival Mountains of Death im Muotatal. Auf einen versehentlichen Rempler folgte dort sogleich eine Entschuldigung des Remplers, der dir gleich auch den verschütteten Schluck Bier nachfüllte. Der Sound ist brutal; eignet sich aber super zum Abladen, Austoben, Vergessen und Energietanken. Eigentlich wie Meditation, nur mit mehr Lärm.

Andreas Oppliger  
Redaktionsleiter



4

## FOKUS

**20 turbulente Jahre**

Die Galvanik in Zug feiert Geburtstag. Drei Personen aus der Geschichte des Kulturhauses erzählen.

19

## SZENE

**Neue Zuger Welle**

Gleich fünf vielversprechende, junge Zuger Bands teilen sich die Bühne in der Industrie 45.



16

## SZENE

**Musik aus Automaten**

Stephan Eicher bringt in die Chollerhalle ein ganzes Orchester mit – in Form von Musikautomaten.

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



Die Galvanik verfügt über professionelle Infrastruktur für Konzerte. Im Bild: me.man.machine an ihrer Plattentafel am 25. September 2015. (Bild Rolf Fassbind/Galvanik)



## Das Kulturzentrum Galvanik in Zug wird zwanzig Jahre alt. Drei Personen aus dessen Geschichte blicken gemeinsam zurück. Und nach vorne.

TEXT: FALCO MEYER, BILDER: GALVANIK/PD

# Pioniergeist vs. Professionalität

Was passiert, wenn man zwanzig Jahre Galvanik in einen Raum steckt? Wenn man den Galvanik-Initiator und Mitgründer Ermin Trevisan und die heutige Galvanik-Chefin Eila Bredehöft ungefiltert aufeinandertreffen lässt? Gibt es dann ein Loch im Raum-Zeit-Kontinuum, das alles verschluckt? Stossen sich die beiden ab wie verkehrte Magnete? Knallen alle Korken an der Bar gleichzeitig?

### «Hat das der Feuerschauer gesehen?»

Zum Glück haben wir als Ausgleich zum Gespräch auch noch den kantonalen Kulturbefragten und ehemaligen Galvanik-Vereinspräsidenten Aldo Gaviezel eingeladen, und das hilft. Kurz vor dem Gespräch sind die beiden Galvanik-Chefs aus verschiedenen Zeitaltern allerdings noch alleine, stehen im frischrenovierten Raucherbereich. «Hast du den schon gesehen?», fragt Bredehöft ihren Ur-Vorgänger. Die heutige Geschäftsleiterin ist sichtlich stolz aufs Upgrade: Holzbänke mit geschwungenen Lehnen stehen unter Bistolampen, Holzfässer fungieren als Stehtische. Auf dem grossen

Transparent an der Gitterwand stehen die Namen sämtlicher Bands, die während der letzten zwanzig Jahre in der Galvanik aufgetreten sind. Und was sagt der Galvanik-Gründer dazu? Trevisan meint lachend: «Hat das der Feuer-

---

*«Auch als Steuerzahler finde ich: Da muss mehr herauschauen.»*

*Ermin Trevisan, Mitgründer Galvanik*

schauer schon gesehen? Das ist doch die Feuerwehrzufahrt.» Eine erste kleine Spitze – Feuer ist ein heikles Thema in der Galvanik, die 2008 wegen einer glühenden Zigarette im Staubsauger abfackelte. Bredehöft winkt entspannt ab:

«Klar, das geht in Ordnung, ist ja alles beweglich.»

Damit ist das Vorgeplänkel durch, die Säbel liegen auf dem Tisch, die Handschuhe sind bereit für einleitende Ohrfeigen. Jetzt kommen wir zum Kern der Sache. Man trinkt zum Gespräch Galvanik-Bier, für den versöhnlichen Geist. Denn ein Stück der genialen Idee, des wilden Pioniergeistes der Galvanik muss all die zwanzig Jahre überlebt haben. Und umgekehrt muss es ein bisschen der heutigen Professionalität auch damals schon gegeben haben. Zwanzig Jahre lang hat die «Galsche» – wie sie die Zuger nennen – allen kulturellen, finanziellen, pyrotechnischen, politischen und personellen Stürmen getrotzt. Sie ist eine Erfolgsgeschichte. Aber was hat die heute Galvanik mit der alten wirklich gemeinsam?

**Wir fangen bei Trevisan an: Was bedeutet das Haus heute für dich?**

*Ermin Trevisan:* Die Galvanik ist und bleibt mein Baby. Darum gehe ich auch an jede Generalversammlung und gebe meinen Senf dazu, auch ☺

Die Galvanik vor dem Umbau 1995, nach dem Brand 2008 und «on tour». (Bilder PD, Neue ZZ, Galvanik)



wenn das nicht immer gut ankommt. (Trevisan lacht, Geschäftsleiterin Eila Bredehöft nickt grinsend) Ich finde nicht alles gut, was da läuft. In Anbetracht der finanziellen Mittel und der Infrastruktur, welche die Galvanik heute hat, müsste das Programm viel aufregender sein und es müssten viel mehr Partnerveranstalter mitmachen. Auch als Steuerzahler finde ich: Da muss mehr herauschauen, wenn wir so viel investieren. Wir haben das damals alles selber getragen, und trotzdem ging der Ruf der Galvanik weit über den Kanton hinaus.

«Ihr wart die Einzigen, die jemals ein Kulturzentrum auf eigene Rechnung geführt haben.»

Aldo Caviezel, Leiter Kantonales Amt für Kultur

Aldo Caviezel: Das war ein unglaubliches Risiko, das ihr damals getragen habt, das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen. Ihr wart die Einzigen, die jemals ein Kulturzentrum auf eigene Rechnung geführt haben. Das ist heute gar nicht mehr möglich.

Ermin: Ja, und das bei diesem gierigen Menschen von Vermieter. Das ist wirklich ein Abzocker, der wollte ab 1995 7000 Franken Miete jeden Monat. 7000 Franken auf den Tisch, für eine Bruchbude, die er für 500 000 Franken plus 90 000 Franken Entsorgung ersteigert und in die er nachher während 15 Jahren total 30 000 Franken investiert hatte. Noch dazu musste ich anfangs zusammen mit dem damaligen Präsidenten des Vereins Durchzug, später allein, den Mietvertrag abschliessen und persönlich bürgen.

Wie bist du, Ermin, überhaupt dazu gekommen, die Galvanik zu gründen?

Ermin: Ich war da gerade von Berlin zurückgekommen, direkt von der Arbeit, hatte noch den Anzug an. Da gab es diese illegale Party in der Galvanik, die damals ein Abbruchobjekt war, nachdem der Galvanisierbetrieb Konkurs gemacht hatte. Man muss sich vorstellen, damals gab es in Zug noch gar nichts, nur solche illegalen Partys, die waren dafür immer voll. Sonst gab es nur den «Widder» und das «Topas».

Und die waren nichts?

Ermin: Da wurden wir entweder rausgeworfen oder wurden über den Tisch gezogen ... Und dann: An dieser illegalen Party in der heutigen Galvanik kam die Feuerpolizei. Ich war mit meinem Anzug der Einzige, der einigermaßen respektabel aussah. Also war ich der natürliche Verhandlungsführer. Daraus ist bei mir die Idee

Weihnächtlich dekoriert: Das Kulturzentrum Galvanik im Dezember 2007. (Bild Stefan Kaiser/Neue ZZ)



für ein Kulturzentrum Galvanik entstanden. Ich habe dann mit dem Verein Durchzug eine hochmotivierte Truppe gefunden, und zusammen mit der ganzen damaligen Jugendszene haben wir das Projekt gegen alle Widrigkeiten gestemmt.

**Wie steht es mit dir, Aldo? Was bedeutet die Galvanik für dich?**

**Aldo:** Damals war es ein Teil meiner Heimat. Ich war Stammgast hier, praktisch immer da. Wir haben auch viel selber hier gespielt mit der Band, hatten von sehr früh an einen Proberaum. Als die Galvanik als Kulturzentrum gegründet wurde, sind wir mit der Band eingezogen. Die Galvanik war mir so wichtig, dass ich, als der Verein Durchzug Konkurs ging, bei der Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ) als Präsident mitmachte: Wir waren schockiert, das konnte doch nicht sein, dass die Galvanik dichtmachen sollte! Deshalb habe ich mich für die erste Rettung der Galvanik engagiert. Die Galvanik ist für Zug ein Glücksfall.

**Und heute?**

**Aldo:** Heute hat die Galvanik eine enorm wichtige Rolle im Kanton Zug. Sie ist ganz anders als früher, aber genauso wichtig für die hiesige Kulturszene. Sie deckt den Bereich an jungen Veranstaltern ab, die zu alt sind für die Industrie 45,

und bietet Zuger Künstlern nach wie vor eine grossartige Plattform. Sie ist für Bandmusiker immer noch die Nummer eins in Zug.

**Wie war denn das damals, weshalb ist der Verein Durchzug mit der Galvanik Konkurs gegangen?**

«*Es ist nicht mehr hip, etwas zu unternehmen.*»

*Eila Bredehöft, Geschäftsleiterin Galvanik*

**Ermin:** Wir haben die Galvanik sechs Jahre lang als privates Kulturzentrum geführt. Konkurs sind wir gegangen, weil die Stadt der IGGZ das Geld nicht zur Verfügung gestellt hat, um die Infrastruktur zu bezahlen, die wir hinterlassen hatten. Das Argument war damals: Die brauchen das Geld ja nur, um ihre Schulden zu zahlen. Das war tatsächlich ihre Argumentation. Wenn wir mit der Kohle auf die Bahamas abgehauen wären, das wäre wohl okay gewesen. Aber Schulden zahlen, das ging gar nicht. Also zahlten sie nicht für unser Mobiliar. Den Schaden hatten dann unsere Lieferanten, die bei

unserem Konkurs leer ausgingen – die haben so unfreiwillig massive Kulturförderung für die Stadt betrieben. (*lacht*)

**Eila, wie geht es dir, wenn du das hörst? Hat das mit deiner Galvanik noch etwas zu tun?**

**Eila Bredehöft:** Ich wollte gerade sagen, ich bin froh, dass ich nicht persönlich für die Miethaftung muss, wie Trevi das getan hat. Wir haben ganz normale Arbeitsverträge und einen Leistungsauftrag der Stadt und des Kantons: Wir müssen die junge Kulturszene fördern. Das machen wir, indem wir jungen Veranstaltern dabei helfen, hier ihre Partys und Konzerte durchzuführen. Und Zuger Musikern eine Bühne bieten. Das ist eigentlich dasselbe, was Trevi damals gemacht hat.

**Ermin:** Das stimmt, nur dass wir uns den Leistungsauftrag selber gegeben haben.

**Aldo:** Dadurch wart ihr auch viel freier als es die Galvanik heute ist. Sie ist eine Institution geworden, das musste sie schlussendlich auch, sonst gäbe es sie nicht mehr.

Es hat sich ja eigentlich umgekehrt: Früher trugen junge Veranstalter das ganze Risiko selber und schmissen den Laden auf eigene Faust – heute hilft die Galvanik jungen Veranstaltern, indem sie ihr Risiko teils übernimmt, zum Beispiel mit Defizitgarantien. Da muss die Jugend bei etwas unterstützt ☺

werden, was sie früher aus Mangel an Alternativen selber gemacht hat.

*Ermin:* Die Modelle sind gleich. Das Modell der Partnerschaft, das haben wir damals erfunden. Wir waren die Ersten, die das konsequent gemacht haben.

*Aldo:* Das stimmt, es hat sich umgekehrt. So wie früher wäre das aber heute gar nicht mehr möglich. Dazu fehlen in Zug einfach die Leute. Es kommen viel weniger junge Zuger in die Galvanik in den Ausgang, weil Zürich und Luzern so viel näher gerückt sind.

*Eila:* Klar hätten wir auch gerne jedes Wochenende ein volles Haus, wie Trevi dies hatte. Aber die Zeiten sind einfach anders heute: Die Jugendlichen gehen viel nach Luzern oder Zürich in den Ausgang, sogar wenn hier dieselbe Band spielt wie in Zürich, gehen sie lieber in die Stadt. *Aldo:* Für die ist dieses Areal hier in der Choller- müli mit dem öffentlichen Verkehr schwerer zu erreichen als Zürich: Du bist in der Nacht schneller von Zürich am Bahnhof Zug als von diesem Areal aus. Das ist ein Problem.

*Trevisan:* Nur um das klarzustellen: Wir hatten auch nicht jedes Wochenende brechend voll, einfach viel öfter als heute. Das Problem ist, dass während der Umbauphase nichts gemacht wurde. Und dass nach dem Neuanfang viel zu konservativ programmiert wurde. Deshalb müsst ihr jetzt Partnerveranstalter mühsam aufbauen. Ihr solltet mehr externe Veranstalter haben. Das läuft ja so, ist auch damals schon so gelaufen:

## «Das Problem ist, dass während der Umbauphase nichts gemacht wurde.»

*Ermin Trevisan, Mitinitiator Galvanik*

Weshalb will ein Jugendlicher Partys veranstalten? Erstens wegen dem Geld, und zweitens wegen dem Sex. Damit er vor der Band auf der Bühne stehen kann, und alle Mädchen ihn dabei sehen. Es ist so. Und das müsstet ihr mehr ermöglichen.

**Was sagst du dazu, Eila?**

*Eila: (lacht)* Ich wollte grad widersprechen. Das zieht heute schlicht nicht mehr. Die Veranstalter von Partys sind nicht mehr angesagt: Es ist nicht mehr hip, etwas zu unternehmen. Es geht heute vor allem um den Konsum. Deshalb können wir das Haus nicht so betreiben, wie ihr das damals gemacht habt.

**Sag mal, Ermin, du hast vorher gesagt, du fühlst dich als Vater der Galvanik. Muss man da das Feld nicht einmal der jungen Generation überlassen und sich nicht mehr einmischen?**

*Ermin:* Das stimmt. Aber ich fühle mich nun mal

ein bisschen als Papi der Galvanik. Und da sage ich auch, wenn mir etwas nicht passt. Ich kann schon loslassen, darum geht es nicht. Und es ist ja nicht nur Eilas Schuld, dass die Galvanik nicht mehr so ist, wie sie war. Da ist noch ganz anderes passiert. Eigentlich ist alles, was ich will, dass die Galvanik wieder voll ist am Wochenende. Egal mit was für Musik. Das ist das Einzige, was wichtig ist.

**Wie ist es denn mit dem Galvanik-Spirit: Ist noch was da von den jungen und wilden Zeiten?**

## «Wir leben ein Stück weit für die Galvanik, arbeiten viel und hart.»

*Eila Bredehöft, Geschäftsleiterin Galvanik*

*Eila:* Wir sind alle mit Herzblut dabei, und mit Vollgas. Wir leben ein Stück weit für die Galvanik, arbeiten viel und hart. Ich habe zum Glück die ganze Vorgeschichte der Galvanik nicht miterlebt, deshalb konnte ich unbelastet dazustossen. Und hier etwas Neues aufbauen.

*Ermin:* Das war sicher ein Vorteil, aber auch ein Nachteil. Denn es ging viel Know-how verloren, als ein Teil des Vorstands der Galvanik rausgeworfen wurde, kurz vor dem Brand, inklusive mir. Dann kam die lange Umbaupause ohne Übergangslösung und das risikoarme Programm. Und das ist der Grund, warum ihr weniger Leute habt.

*Eila:* Die Pause hat sicher einen Anteil daran, da ist eine neue Generation, die wir erst wieder für die Galvanik begeistern müssen. Wir müssen wieder aufbauen. Aber dieses Jahr ist sehr gut gelaufen. Wir sind sehr zuversichtlich. Und wir freuen uns riesig auf das Jubiläum und auf die damit verbundenen Feiern.

*Ermin:* Aber das ist ja auch so etwas: Wieso zum Teufel habt ihr die Delinquent Habits eingeladen? Wir hatten sie exklusiv in der Schweiz auf ihrer ersten Europatournee. Sie waren mittlerweile schon dreimal hier, die sind doch schlicht abgelutscht.

*Eila: (schmunzelt)* Das war als Hommage an eure damaligen Silvesterpartys gedacht. Man kann darüber streiten, ob das cool ist oder nicht. Wir haben aber eine ganze Reihe von Highlights: CJ-Ramone kommt, Stiller Haas, der Spezialabend «Eine Szene geht fremd...». Aber der wahre Star der Jubiläumsfeier sind überraschenderweise die Vengaboys. Grottenschlechte Band, aber der Star in den 90ern – und die ganze Stadt spricht heute darüber.

Dieser Artikel ist eine Co-Produktion von Zug Kultur und «zentral+ – Dem unabhängigen Online-Magazin der Zentralschweiz».

## Geburts- tagsfest

Do 3. Dezember

**CJ Ramone**

Old-School-Punk,  
Support: Midrake, Aftergig:  
Ape Machine  
Konzert: 21.30 Uhr

Sa 5. Dezember

**20 years of traintown  
Hip-Hop with Lloyd Banks**

DJs: Shade (Casineum),  
Goldwonder (Birthday  
Special) und M-Flava  
Konzert: 1 Uhr

Fr 11. Dezember

**Stiller Has**

Support: Troubaduelli  
Konzert: 20.30 Uhr

Fr 11. Dezember

**Die Boys (Deichkind) DJ Set**

Beginn: 23.55 Uhr

Sa 12. Dezember

**Carl Craig**

DJs: Supersymmetrie,  
Ra.Pu & Nekow, Timoteo.  
Bruv, Mik3 Viera  
Beginn: 22 Uhr

Fr 18. Dezember

**Eine Szene geht fremd ...**

Cover-Night mit Human-  
oids, Frontal, Stuck in  
Traffic, Preef & Öz Ürügülü,  
Mindcollision, Rundfunk  
Konzert: 21 Uhr

Sa 19. Dezember

**90er-Party mit Vengaboys**

Beginn: 23.55 Uhr

Do 24. Dezember

**The legendary afterdinner  
Xmas-Party**

DJs: Just-This, Super-  
symmetrie, Jan Meier  
Beginn: 23 Uhr

Sa 26. Dezember

**Xmas-Punk-Festival**

Bands: Vorwärts, Moped  
Lads, Nasty Rumours,  
Die Cadizier, Frontal,  
Delilahs'77  
Konzert: 19.30 Uhr

Do 31. Dezember

**Delinquent Habits**

Special-Show mit Weibello,  
Zuger Shuger und Zenos  
Konzert: 22.30 Uhr

Proberäume für Bands – ein wichtiger Bestandteil des Kulturzentrums Galvanik. Im Bild: Ein Teil der Band Burning Drop anno 2008. (Bild Stefan Kaiser/Neue ZZ)



Für viele war und ist die Galvanik wie ein zweites Wohnzimmer. Im Bild die Plattentafe der Zuger Band Stuberein am 14. März 2015. (Bild Rolf Fassbind/Galvanik)



# Eine wechselvolle Geschichte

TEXT: MERCEDES LÄMMLER\*

Die Anfänge der Galvanik reichen zurück bis 1989: Mit dem neu gegründeten Verein «Durchzug – Verein für Kulturpower» soll frischer Wind ins Zuger Kulturleben gebracht werden. In Jungentreffs und kleineren Sälen finden erste Veranstaltungen statt, die Eintrittspreise sind bewusst tief gehalten. Die «Luzerner Neusten Nachrichten» urteilen: «Falls es den Initianten bei ihrem rasanten Tempo nicht den Schnauf verschlägt, dürfte der «Durchzug» in der Zuger Kulturszene vermutlich einiges an Staub aufwirbeln» (Ausgabe vom 27.12.1989). Bereits im Jahr darauf organisiert der Verein Konzerte im Bereich Jazz, Rock und Alternativ sowie mit Grössen wie Polo Hofer.

## «Durchzug» zieht in Galvanik ein

1992 geht die Wilhelm AG in der Chollerermüli Konkurs, die Liegenschaft der heutigen Galvanik findet mit Schwerzmann Metallbau einen neuen Eigentümer. Der Verein «Durchzug» kann die Liegenschaft mieten und darin ein privat finanziertes Kulturzentrum einrichten. Ziel ist es, möglichst unabhängig und selbstbestimmt zu bleiben. Kurz zuvor war der Verein als Veranstalter aus der Industrie 45 geworfen worden, das Verdikt: Man habe sich nicht an Verträge gehalten.

Die Stadt unterstützt das Vorhaben des Vereins, da es unter anderem den Forderungen von Musikschaffenden (vertreten durch das Kollektiv «KURZUM») nach Konzert- und Proberäumen entgegenkommt. Das gelingt aber nicht ohne Misstöne: «KURZUM» und die Lokalzeitungen sind der Meinung, dass damit den Forderungen der Musikschaffenden nach einer kulturellen Nutzung des damals bereits leer stehenden Theilerhauses der Wind aus den Segeln genommen werden soll.

Anfang 1995 erhält «Durchzug» die Umbaubewilligung. Für Probleme sorgten insbesondere die veralteten Baupläne der Liegenschaft Galvanik: Nur gerade das Hauptgebäude war darauf verzeichnet, verschiedene Anbauten waren illegal vorgenommen, nie bewilligt und entsprechend nirgends dokumentiert worden. Über 100 Helfer arbeiten intensiv am Umbau mit. Zusätzlich zu Sponsoren beteiligen sich Stadt und Kanton mit 90 000 Franken am Umbau des Gebäudes.

## Offizielle Eröffnung am 1. Januar 1996

Bereits im Mai 1995 folgt de facto die Eröffnung im Rahmen der «Graffiti-Art 95», eines Graffiti-Festivals mit überregionaler Ausstrahlung. Die Vereinsmitglieder wollen von Beginn weg möglichst unabhängig bleiben und auf Subventionen verzichten. Am 1. Januar 1996 folgt die offizielle Eröffnung der Galvanik.

1998 wird der Mietvertrag von den Eigentümern um weitere drei Jahre verlängert – bis 2008 bleibt der Mietvertrag eine Unkonstante. An-

fang 1999 können die ersten Proberäume in den oberen Stockwerken der Galvanik durch die «Probe- und Kulturraum-Genossenschaft Zug» eingeweiht werden.

In den Anfangsjahren kann sich das Kulturzentrum Galvanik bei Bands und Booking-Agenturen sukzessive einen Namen aufbauen und die Besucher immer wieder auch mit internationalen Acts überraschen. Das Programm ist enorm breit und umfasst neben anderen Veranstaltungen auch sämtliche Musikgenres bis hin zur Klassik. Von 1995 bis Ende 2000 hat der Verein «Durchzug» unter Mithilfe unzähliger Fremdveranstalter über 680 Veranstaltungen durchgeführt, rund 250 000 Personen haben das Kulturzentrum in diesem Zeitraum besucht.

## Die Pioniere müssen Konkurs anmelden

Die möglichst unabhängige Finanzierung des Betriebes funktioniert aber nur ein paar Jahre: Am 7. November 2000 meldet der Verein Konkurs an, und in der Öffentlichkeit beginnt eine Diskussion über Weiterführung und Institutionalisierung des Betriebs. Die Galvanik trage zur kulturellen Identifikation bei, wird argumentiert, die überregionale Ausstrahlung des Hauses sei wichtig für das positive kulturelle Image der Stadt Zug.

Die Interessengemeinschaft Galvanik Zug (IGGZ) wird gegründet und sammelt mit einer Petition 3126 Unterschriften für das Kulturzentrum. Die IG lanciert eine Spendenaktion und kann im Frühjahr 2001 mit Hilfe des Kantons Zug, sämtlicher Zuger Gemeinden und einiger Sponsoren die Infrastruktur aus der Konkursmasse des ehemaligen Betreibers erwerben. Die Galvanik wird als Teil des Kulturraumnetzwerkes verstanden. Nach dem Konkurs mietete die Stadt das Gebäude vorübergehend und stellte es der IGGZ zur versuchsweisen Weiterführung zur Verfügung.

## Es braucht ein neues Konzept

Anfang Mai 2001 wird ein Versuchsbetrieb mit reduzierten Öffnungszeiten gestartet, dessen Finanzierung Kanton und Gemeinnützige Gesellschaft Zug ermöglichen. Die Stadt Zug übernimmt den Mietzins für die Liegenschaft. Das Programm gestaltete der Verein Fluxus. Durch den reduzierten Betrieb und das veränderte Programm (keine Grosskonzerte und Partys) bleibt das junge Stammpublikum teilweise weg. Ab 2002 soll ein neues Konzept wieder die frühere Zielgruppe ansprechen, die Betriebsleitung wird mit einem erfahrenen Zweierteam besetzt.

Ein Kulturzentrum, wie es die IGGZ in ihrem Betriebskonzept vorsieht, kommt auch den 1999 formulierten Zielen des Stadtrats in Bezug auf die soziale Integration entgegen: Für die Jahre 2002 bis 2004 wird ein jährlicher Beitrag von 120 000 bewilligt. Ab 2004 wird dieser vom

Grossen Gemeinderat der Stadt Zug (GGR) für drei Jahre auf 190 000 Franken erhöht.

## Baumängel, Teilschliessung und Brand

Die Beitragsleistungen der Stadt Zug und der Mietvertrag mit dem Eigentümer der Liegenschaft drohen per Ende 2006 auszulaufen. Gespräche betreffend Sanierung oder den Kauf der Liegenschaft durch die Stadt führen zu keinen Ergebnissen. Der Verkauf des Grundstücks durch den Eigentümer wurde in den vorangegangenen Jahren immer wieder angestrebt, weswegen keine grossen Investitionen seitens der Stadt oder der Betreiber getätigt werden. Das rächt sich nun: Sicherheitsüberprüfungen bringen Mängel ans Licht, die dringend behoben werden müssen, ein umfassendes Brandschutzkonzept wird gefordert. Eine Sanierung der Liegenschaft wird unausweichlich, die oberen Proberäume werden aus feuerpolizeilichen Gründen geschlossen. Letztlich erklären sich die Grundeigentümer bereit, den Mietvertrag im Sinne einer Überbrückung um ein weiteres Jahr bis Ende 2008 zu verlängern. Derweil sucht die IGGZ nach einem neuen Standort.

## Die Galvanik geht fremd

2008 kann die Stadt Zug einen Baurechtsvertrag für die Dauer von 25 Jahren unterzeichnen. Ein Projekt zur Sanierung der Liegenschaft bis Sommer 2010 wird angegangen. In der Nacht auf den 7. September 2008 kommt es zu einem Brand im Erdgeschoss der Galvanik. Mit «Galvanik on Tour» besteht glücklicherweise bereits ein Konzept zur Weiterführung des Betriebes in anderen Zuger Kulturhäusern.

Da der Baukredit für die Sanierung einen Volksentscheid benötigt, verlängert sich die Betriebspause auf insgesamt drei Jahre. Das Zuger Stimmvolk ist es letztlich, das im Frühjahr 2010 einem Baukredit von 4,35 Millionen Franken für die Grundsanierung und Erweiterung der Galvanik zustimmt.

## Die «Galsche» steht wieder auf

Im September 2011 werden die Tore der Galvanik unter der neuen Geschäftsleiterin Eila Bredehöft mit ihrem sechsköpfigen Team wieder geöffnet. Heute erhält die IGGZ für den Betrieb der Galvanik von Stadt und Kanton Zug jährlich je einen Beitrag von 230 000 Franken. Sämtliche übrigen Gemeinden im Kanton Zug leisten jährliche weitere Subventionen von insgesamt 82 500 Franken. Die «Galsche», wie die Zuger die Galvanik nennen, präsentiert sich seither in ihrem unvergleichlichen Look und bietet ihren Bands und Gästen all das, was man von einem modernen Kulturzentrum an Infrastruktur erwarten darf.

\* Mercedes Lämmli, Historikerin und Kulturmanagerin, präsidiert den Vorstand der IG Galvanik Zug.

**In den letzten drei Jahren hat sich in Zug ein kleiner Hotspot für extremen Metal gebildet. Mittlerweile reisen Fans aus der ganzen Schweiz an die Anlässe.**

TEXT: ANDREAS OPPLIGER

# Die volle Dröhnung

Oben, an der Spitze des Eisberges des Musikgenres Metal, da stehen Bands wie Metallica, Iron Maiden oder Slayer, die ganze Stadien füllen. Darunter liegt ein riesiges Sammelsurium aus Subgenres, Abertausenden Bands, Szenen und Fans. Eine solche Szene, die sich ausschliesslich extremen Metal-Formen widmet, hat sich in den vergangenen drei Jahren in der Industrie45 in Zug gebildet. Der Monthly Assault («monatliche Übergriff») bringt Bands aus Gore und (Brutal) Death Metal sowie Slam und Grindcore auf die Bühne des Zuger Jugendkulturzentrums – und das mit Erfolg: Die Veranstaltungsreihe hat sich einen Namen gemacht, die Besucher reisen teils aus der ganzen Schweiz an, die Bands stammen oft aus dem Ausland.

## «Metal ist ohnehin nur Geschrei»

Für Aussenstehende ist es schwierig, die einzelnen Subgenres des extremen Metal auseinanderzuhalten. «In der öffentlichen Wahrnehmung ist Metal ohnehin nur Geschrei», sagt

Fabio Rainer. Der 21-jährige Steinhauser hat den Monthly Assault 2013 mit einem Freund gegründet, führt seit 2014 die Veranstaltungsreihe allein. «Und wenn dann dieses Geschrei noch so tief und grausam ist wie beispielsweise beim Death Metal, macht es das auch nicht besser.» Hinzu kämen noch die unleserlichen Bandlogos und die Gestaltung von Platten mit ausgeweideten Leichen, nackten Frauen und skurrilen Monstern. «Da fragen sich die Leute halt schon, wer solche Musik hört, und kommen dann nicht selten gleich selber zum Schluss, dass das ganz ungemütliche Typen sein müssen», sagt Rainer. Jemand, der Musik höre, in der es thematisch um Mord- und Totschlag sowie obskure Vorlieben geht, könne nicht normal ticken.

Die Besucher des Monthly Assault beweisen das Gegenteil: Friedlicher als in dieser Szene geht es wohl kaum. Der Ton an den Veranstaltungen ist neckisch, aber niemals ernsthaft beleidigend. Selbst der teilweise hohe Alkoholkonsum verursacht keinerlei Probleme. «Es überrascht viele,

aber mich beruhigt diese Musik effektiv», versucht es Rainer zu erklären. «Ich kann so mit Kopfhörern am Feierabend gelassen im überfüllten Bus runterfahren oder mich an einem Konzert austoben», sagt der Student der Religionswissenschaften.

## Mit 200 Schlägen pro Minute durchrattern

Die an den Monthly Assaults vertretenen Subgenres des extremen Metal haben vielfach einen enorm tiefen, gutturalen Gesang und oft schnelle Tempi auf dem Schlagzeug (sogenannte Blastbeats). Nicht selten rattert der Drummer mit über 200 Schlägen pro Minute durch die Songs. Am einfachsten ein Bild von diesen Metal-Genres lässt sich mit den Liveaufnahmen auf der Monthly-Assault-Website machen ([www.monthlyassault.ch](http://www.monthlyassault.ch)). Trotz all der derben Songtexte (die man selten wirklich versteht) und der bösen Musik: Die Szene und viele ihrer Fans nehmen sich selber weder ernst noch wichtig. Rainer beispielsweise spielt für sich Klavier und

Die Zürcher Brutal-Death-Metal-Band Cordyceps während ihres Auftritts am Monthly Assault im Oktober. (PD)



singt zudem bei Brutal Baby Beach Fuck, einer Zuger Band, welche die Brutal-Death- und Goregrind-Szene gnadenlos auf die Schippe nimmt. Und die von sich selber schreibt: «Passend zu jedem hochstehenden Abend senkt die Band das Niveau so tief, dass es wieder Spass macht!» «Die Konzerte sind da, um Spass zu haben», sagt Fabio Rainer. Allerdings müsse man auch sagen, dass, nur weil es enorm Spass mache, nicht einfach alles komplett sinnfrei sei. «Klar, ernst ist der absolut falsche Terminus, aber irgendwie hat man ja doch die Motivation, als Veranstalter, Musiker oder Besucher in der Szene zu partizipieren.»

Und diese Szene zählt an einem Monthly Assault durchschnittlich etwas mehr als 100 Besucher. Der Anteil aus dem Kanton Zug ist dabei verhältnismässig klein, die meisten Gäste kommen aus den umliegenden Kantonen, dem Bernischen, der Ostschweiz und sogar aus dem Wallis. «Die Reisefreudigkeit der Szene ist sehr gross», erklärt Rainer. «Das liegt aber auch dar-

an, dass es in der Schweiz nicht sehr viele Veranstaltungsorte für extreme Metal-Formen gibt. Gerade im Bereich des Death Metal ist die Anzahl an Konzerten eher rückläufig, teils freuen sich die Bands richtig darüber, überhaupt eine Möglichkeit für einen Auftritt in der Schweiz zu haben.» Genügend gute Bands für die Monthly Assaults zu finden, sei daher nicht sehr schwierig. Das hat aber auch einen weiteren Grund: Die Zuger Veranstaltungsreihe geniesst eine sehr hohe Akzeptanz und einen guten Ruf.

#### Höhepunkt zu Weihnachten

Auch dieses Jahr wird der «Santa Slam» Anfangs Dezember das jährliche Highlight der Veranstaltungsreihe bilden. Unter den insgesamt acht Bands des Line-up finden sich internationale Death-Metal-Grössen wie Defeated Sanity aus Deutschland, Kraanium aus Norwegen oder Cerebral Effusion aus Spanien. Quasi als Feier des dreijährigen Bestehens des Monthly Assault findet am 12. und 13. Februar 2016 erstmals ein

zweitägiges Festival mit 15 Bands statt. «Innovationen und neue Ideen auch bezüglich der Bandauswahl sind für den Monthly Assault als Veranstaltungsreihe sicherlich wichtig», erklärt Fabio Rainer. «Allerdings sind diese Aufwände nicht immer möglich, denn immer grösser und immer höher ist nun mal in diesem Bereich eine Utopie.» Er freue sich daher jeweils genauso auf die kleinen, «normalen» Monthly Assaults. «Einfach mal wieder kleine Bands, die sonst nirgends eine Auftrittsmöglichkeit in der Schweiz erhalten, im kleinen Rahmen feiern.»

➔ [zugkultur.ch/1YdTDY](http://zugkultur.ch/1YdTDY)

**Monthly Assault:  
Santa Slam 2015**  
Sa 5. Dezember, 16 Uhr  
Industrie45, Zug

Holz ist unsere Welt

Schreinerei  
Baumgartner

ibelweg 20, 6300 Zug  
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch  
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

**Extrem the'blinker  
oft offen über die  
Festtage.**

[www.the-blinker.biz](http://www.the-blinker.biz)



Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug

**Freitag, 01. Januar 2016, 17.00**

**Reformierte Kirche Zug, Alpenstrasse**

### **Jubiläumskonzert 20 Jahre Goll-Orgel**

**St. Michaels-Orchester**  
**Orgel: Marco Brandazza**  
**Hans-Jürgen Studer**  
**Ltg. Marco Brandazza**

**Konzert für Orgel und Orchester**  
von **Michell Corrette** (1710-1795)  
**Orgel: Marco Brandazza**

**Konzert von**  
**Francis Poulenc** (1899-1963)

dazwischen  
**Johann Sebastian Bach** (1685-1750)  
**Pflichtstück für das Jahr 2016**  
**Toccata und Fuge in F-Dur**  
**Orgel: Hans-Jürgen Studer**

Das Detailprogramm liegt vor dem Konzert in  
der Reformierten Kirche Zug auf.

#### **Freier Eintritt**

Die GFK freut sich auf zahlreiche Besucher. Für  
eine grosszügige Kollekte zu Gunsten des GFK-  
Konzertfonds danken wir herzlich.  
Nach dem Konzert Apéro riche.

AUS  
ZUG

>> Design aus Zug 2015 <<

**Samstag 12. Dezember** 10 – 20 Uhr

**Sonntag 13. Dezember** 10 – 17 Uhr

Shedhalle an der Hofstrasse 15, Zug  
Weitere Infos unter: [www.aus-zug.ch](http://www.aus-zug.ch)

Es stellen aus:

**Alexandra Wey** Fotografie  
**André Schweiger** Schmuck  
**Andrea's Torten** Torten und mehr  
**burri&gnirs** Möbel  
**Brigitt Andermatt, Regi Meier** Siebdrucke  
**Caprane** refined skiwear  
**Caroline Flueler** Textildesign  
**Felsenkeller** Weinhandel  
**Frantastic Schmuck** Goldschmiede  
**Heiner's Destillate** Gebranntes  
**Jürg Odermatt** aus Holz  
**Konaküche** steamed buns and cakes  
**Marianne Schwerzmann** Objekte aus Stahl  
**Mirjam Roosdorp** mode made in zug  
**Monica Vanoli** Ravioli & Pasta  
**Paettern** Lightup Atelier  
**Prisca Waller** Mode Design  
**Eigenstahl** Metall zum wohnen  
**Schwanenherz** poetic design  
**WOOOM** Zeit für Möbel  
**yourSIGN** Grafik- und Dekoatelier

## NACHRICHTEN

### Mehraufwände für die TMGZ

Zug – Die 207. Generalversammlung der Theater- und Musikgesellschaft Zug (TMGZ) vom 5. November stand unter dem Zeichen der vergangenen Veranstaltungssaison. Aber auch die Sanierung des Theater Casino Zug ab Mitte 2016 wurde thematisiert. Die TMGZ bereitet für die Zeit während der Schliessung ihres Stammhauses eine ganz besondere Spielzeit in experimentierfreudigen Räumlichkeiten vor. Für diese Zeit zwischen Herbst 2016 und Frühling 2017 werden grosse Mehraufwände anfallen, wie Finanzchef Andreas Okle in einer Medienmitteilung betont. Die Theater- und Musikgesellschaft Zug schliesst ihr Vereinsjahr 2014/15 mit einem leichten Plus von gut 4000 Franken ab. Die Generalversammlung hat Johannes Stöckli einstimmig für eine weitere dreijährige Amtszeit als Präsident und Andreas Okle und Remo Hegglin als Vorstandsmitglieder wiedergewählt. (pd)

### 10 000 wollten, 200 hatten Platz

Zug/Zürich – Das Zuger Komikerduo ist wohl das derzeit erfolgreichste Comedy-Duo der Schweiz, ihre Vorstellungen sind in der Regel bereits Monate im Voraus restlos ausverkauft. Kein Wunder also, dass das Interesse an der Präsentation der «Divertimento»-Sonderbriefmarke der Post nicht minder gering war. Rund 10 000 Fans – in Worten: zehntausend – wollten an der Präsentation der Briefmarke am 12. November in der Zürcher Labor-Bar dabei sein. Das meldete die «Neue Zuger Zeitung» in einem Artikel. In der Labor-Bar finden jedoch nur 200 Personen Platz, weshalb die Post die Plätze habe auslösen müssen. In der Berichterstattung zur Sonderbriefmarke kommen auch die beiden Herren des Comedy-Duos – Jonny Fischer und Manu Burkart – zu Wort. Fischer erklärt der «Neuen Zuger Zeitung», dass man bei der Anfrage der Post, die Prominentenbriefmarke für das Jahr 2015 zu gestalten, zuerst an einen Scherz gedacht habe. Letztlich aber habe man grosse Freude daran, sagt Fischer und bezeichnet die Briefmarke als «eine Art Ritterschlag für uns». (opp)

Verstecken sich und ihre komplexen Soundlandschaften hinter einem der Türchen: die Band Sonar. (PD)



BÜHNE, KINDER, KUNST & DESIGN

## Häppchenweise Kultur

1–23  
DEZ DEZ

Zum ersten Mal beschert der Kulturadventskalender der Baar einen kulturell vielseitigen Advent mit aussergewöhnlichen Darbietungen für die ganze Familie. An den Wochentagen öffnet sich das Türchen um 18 Uhr und am Wochenende um 14 Uhr. Das neue Kulturangebot genießt das Gastrecht in der «Z Galerie» in Baar.

Der Kulturadventskalender Baar lädt das Publikum ein, täglich für eine halbe Stunde dem vorweihnächtlichen Stress zu entfliehen. In gemütlicher Atmosphäre und bei einem heissen Punsch sind die 23 Darbietungen des regionalen Kulturschaffens zu geniessen. Die Sparten reichen von Improvisationstheater über Lesungen, Tanzperformance bis hin zu klassischer und moderner Musik.

#### Jeden Tag eine andere Kultursparte

Das Besondere am Adventskalender ist: Was sich hinter dem Türchen des jeweiligen Tages verbirgt, ist erst vor Ort zu sehen und zu hören. Ungeduldige stillen ihre Neugier ein paar Stunden davor auf der Webseite des Kulturadventskalenders. Ein Auszug der täglichen Überraschungen: Die Pianistin und Sängerin Fabienne Ambühl aus Hünenberg bringt den Jazz in den Advent, die Mimin Selma Roth lädt die Zuschauer zu einer fantastischen Reise ein, und Sängerin und Songwriterin Mirjam Lüthi bietet einen musikalischen Leckerbissen. Lieder für Fans akustischer Musik bringen die vier Zuger

von Thin and Crispy, Doris Weiller bietet mit ihren Figuren liebevoll dargestellte Geschichten, und Diane Gemsch präsentiert ihre Tanzperformance begleitet von Tanja Vogel an der Harfe. Der Adventskalender bietet aber auch viel Platz für Lesungen, wie jene von Michael van Orsouw, Judith Stadlin, dem Stadttheater, Valérie Cuénod und Vroni Stähli. Letztere verbindet zusammen mit Chantal Théraulaz die Literatur mit Musik. Mit dem Hang zu Theatralik belebt das Duo De Rösch und de Roche die Bühne, Delia Haag und Adrienne Soós verzaubern mit klassischer Musik, und Barb Wagner stellt ihre Objektkunst vor.

#### Impuls von zwei Baarerinnen

Der Kulturadventskalender Baar ist dank einer Initiative der beiden Baarerinnen Giannina Masüger und Madeleine Flury entstanden. Mit viel Herzblut ermöglichen sie in der Adventszeit ein vielseitig gestaltetes Schaufenster für die regionale Kultur. Dank der Unterstützung der «Z Galerie» kann zudem eine zentrale Lokalität angeboten werden. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Kollekte willkommen. (as)

➔ [zugkultur.ch/r/cvudt](http://zugkultur.ch/r/cvudt)

#### Kulturadventskalender Baar

Di 1. bis Mi 23. Dezember,  
Mo–Fr 18–18.30,  
Sa–So 14–14.30 Uhr  
Z Galerie, Baar

Stephan Eicher ist ganz allein auf der Bühne, begleitet nur von einem kleinen Maschinenpark mit Drum-Computern und Keyboards. (PD)



## MUSIK

# Der Chansonnier und die Orchester-Maschine

10  
DEZ

Nach dem Erfolg in den grossen Konzertsälen der Schweiz und Frankreichs bespielt der Schweizer Chansonnier Stephan Eicher die Bühne in der Chollerhalle. Er bestreitet dabei zwar sein neues Programm ganz allein, spielt aber Musik von orchestraler Fülle.

## Zurück zu seinen Wurzeln

Seit über 30 Jahren konfrontiert Stephan Eicher seine musikalische Arbeit mit synthetischer Musik. Es begann mit Grauzone und New Wave im Jahr 1980 und fand seine Fortsetzung mit dem Debütalbum «Les Chansons Bleues» unter eigenem Namen und dem ersten Hit «Les Filles du Limmatquai». Im neuen Bühnenprogramm wendet sich der Sänger und Liedermacher erneut der musikalischen Gegenüberstellung von Mensch und Maschinen zu.

## Meister des automatisierten Orchesters

«Stephan Eicher und die Automaten» – so lautet der Name des Programmes – ist eine Art Einmannshow. Wie die Töne laufen lernten und welche Faszination automatisch erzeugte Musik bis heute ausübt, führt Eicher mit diesem Konzert, seiner Musik und natürlich mit Unterstützung seines aufwendig automatisierten

Orchesters eindrücklich vor Augen. Mit dem mechanisch ausgetüftelten Instrumentarium bringt er seine altbekannten Hits auf neuartige Weise vors Publikum. Andere Stücke hat er eigens für dieses Programm komponiert.

Dabei steht Eicher ganz allein auf der Bühne und doch im engen Kontakt zu seinem Publikum, dem er so nahe wie noch nie kommen wird. Neue Herzschläge des Schweizer Chansonniers, geschrieben für oder, wer weiss, gar mit einer Reihe von Musikautomaten, erfunden und inszeniert in der Wunderkammer eines musikalischen Kuriositätenkabinetts. (as)

➔ [zugkultur.ch/W6JEPB](http://zugkultur.ch/W6JEPB)

### Stephan Eicher und die Automaten

Do 10. Dezember, 20.30 Uhr  
Chollerhalle, Zug

## Zu gewinnen: Das Choller-Abo

Zusammen mit der Chollerhalle und der Galvanik in Zug verlost Zug Kultur pro Ausgabe ein Choller-Abo. Dieses berechtigt zum freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen in der Chollerhalle und im Kulturzentrum Galvanik. Der Monatspass ist gültig vom 4. Dezember 2015 bis 5. Januar 2016.

### So nimmst du teil

Eine E-Mail mit dem Betreff «Choller-Abo» bis spätestens Mittwoch, 2. Dezember, 8 Uhr, an [info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch) senden. Alles, was wir brauchen: deinen Namen, dein Geburtsdatum und deine vollständige Postanschrift.

### Kleingedrucktes

Das Los entscheidet, Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mehrfachteilnahmen sind von der Ziehung ausgenommen, Mindestalter ist 18 Jahre. Was vergessen? Ach ja: Innerhalb von 12 Monaten kann dieselbe Person nur einmal gewinnen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird per E-Mail benachrichtigt, das Abo muss in der Chollerhalle abgeholt werden, ist persönlich und nicht übertragbar. Der Monatspass ist nur bei Veranstaltungen gültig, welche von der Chollerhalle oder dem Kulturzentrum Galvanik durchgeführt werden. Die Gültigkeit bei Fremdveranstaltungen kann nicht gewährleistet werden. (red)

## KUNST &amp; DESIGN

# Raus aus den Ateliers

**12–13**  
DEZ DEZ

Auch in diesem Jahr verlassen Zuger Designer und Künstler ihre Ateliers und Werkstätten, um sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Sie treffen sich während zweier Tage in der Shedhalle an der Hofstrasse in Zug. Die eingeladenen Kleinunternehmer aus der Region Zug zeigen Produkte aus den Bereichen Textiles, Schmuck und Wohndesign.

Die Werkschau «Auszug» bietet einen vielseitigen Einblick in das kreative Schaffen der insgesamt 21 Aussteller. Sie bietet eine Plattform, die Arbeiten aus den Ateliers einem breiten Publikum zu präsentieren und auf sich aufmerksam

zu machen. Die Besucherinnen und Besucher sind dazu eingeladen, durch den Saal und das Foyer zu flanieren, zu stöbern, zu probieren und zu kaufen. Eine Bar mit kulinarischen Köstlichkeiten sorgt für das leibliche Wohl. (as)

➔ [zugkultur.ch/AWi28V](http://zugkultur.ch/AWi28V)

## Auszug – Design aus Zug

Sa 12. Dezember, 10–20 Uhr  
So 13. Dezember, 10–17 Uhr  
Shedhalle, Zug

Die drei Schutzengel Bingel, Bengel und Bangel erleben auf der Erde spannende Abenteuer. (PD)



## BÜHNE, KINDER, MUSIK

# Singende Schutzengel

**19**  
DEZ

Theatralisch und mit viel Humor bringt die Formation Zapzarap in Oberägeri eine (b)engelhafte Geschichte auf die Bühne. Das Stück wird erzählt mit zahlreichen, schnell und virtuos gesungenen Liedern sowie witzigen Begleitstimmen, die immer wieder andere Musikinstrumente imitieren. Die Kinderproduktion bringt aber nicht nur Klein, sondern auch Gross zum Staunen und Lachen. Und das ist die Geschichte, mit der dies gelingt: Die drei Schutzengel Bingel, Bengel und Bangel gewinnen einen Gesangswettbewerb. So dürfen sie auf die Erde reisen und dort ein Konzert geben. Allerdings

nicht als übersinnliche Wesen, sondern als ganz normale Menschen. Für die drei Schutzengel beginnt eine Entdeckungsreise über das Menschsein. Denn plötzlich empfinden sie sowohl Hunger als auch Schmerz. Zum Lachen findet das Trio das nicht. (as)

➔ [zugkultur.ch/B58MHs](http://zugkultur.ch/B58MHs)

## Zapzarap mit «Bingel, Bengel und Bangel»

Sa 19. Dezember, 18 Uhr  
Musik- und Theatersaal  
Hofmatt, Oberägeri

## Blickpunkt Kultur



Jasmin Schmid, 35, Zug,  
Schulsozialarbeiterin,  
Präsidentin Verein «Netzwerk  
Paettern»

«Was eine Menschengruppe von der anderen unterscheidet, das ist für mich Kultur. Das beginnt in der Familie bis hin zu den Volksgruppen. Überall sind Grundelemente zu erkennen, doch die Kultur gibt die Nuancen. Am Beispiel eines Flughafens sehe ich das so: Grundsätzlich funktioniert er überall gleich und sieht teilweise ähnlich aus. Oft macht nicht einmal die Währung einen Unterschied. Doch die Menschen, die sich darin bewegen, bringen das Leben. Die Kulturen mischen sich und es entstehen wieder neue.

Als Schulsozialarbeiterin unterstütze ich junge Menschen, ihren Weg zu finden. Dabei können auch kulturelle Unterschiede ein Thema sein und dies zwischen allen Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen. Als Privatperson lebe und erlebe ich Kultur. Meine Familie hat mir einen musikalischen Teil auf meinen Lebensweg mitgegeben. Ich besuche sehr gerne traditionelle Anlässe wie zum Beispiel den «Räbeliechtliumzug» in Steinhausen. Innerhalb des Vereins «Netzwerk Paettern» gestalte ich aktuell viel mit. Ich empfinde die Wohnung an der Albisstrasse in Zug als kleine Oase in der schnelllebigen Zeit. Sie bietet Raum für Kultur und entschleunigt.

Oft bin ich mir gar nicht bewusst, welchen Anteil die Kultur in meinem Leben einnimmt. Bei einem zweiten Gedanken stuft sie sich doch sehr hoch ein. Kultur verbindet, das ist für mich sehr wichtig. Wenn wir als Familie an einen Anlass gehen, gibt das eine Zusammengehörigkeit. Ich kann heute viel mit den neuen Medien machen, doch für mich ist das nicht die gleiche Qualität wie bei Livekontakten. Der direkte Austausch, miteinander zu reden, das ist für mich grundlegend. Es läuft so viel um uns herum, darum sollten wir nicht vergessen, die Kultur zu fördern und auch zu leben.

Das Waldstock ist und bleibt für mich das Kulturerlebnis. Beim ersten Open Air war ich Besucherin, danach war ich als Helferin dabei und schon länger im erweiterten OK. Das Festival hat sich über die Jahre gewandelt, die Leute haben gewechselt, doch eines bleibt gleich: Das Fest bringt immer wieder unterschiedliche Kulturen, verschiedene Altersstufen und allerlei Faszinationen am Waldrand von Steinhausen zusammen.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

Soloklarinetist Dimitri Ashkenazy. (PD)



## MUSIK

## Premiere für den neuen Dirigenten

**8** DEZ Die Zuger Sinfonietta spielt mit dem Klarinettenisten Dimitri Ashkenazy im Theater Casino Zug. Daniel Huppert, der neue Chefdirigent der Sinfonietta, führt das Publikum und das Orchester in dieser musikalischen Flugschau sicher durch den Himmel.

Dimitri Ashkenazy übernimmt den Solopart im Klarinettenkonzert von Jean Françaix. Vom gleichen Komponisten ertönen die «9 Pièces Caractéristiques», ein Werk für zehn Bläser. Robert Schumann beschrieb Felix Mendelssohn Bartholdy als Mozart des 19. Jahrhunderts. Von eben diesem ertönt die mit 14 Jahren komponierte 10. Streichersinfonie. Hat Mendelssohn sich hier noch in verschiedenen Stilen versucht, präsentiert er sich in der nur ein Jahr später komponierten Sinfonie Nr. 1 für Sinfonieorchester als Meister seines Faches.

In New York geboren und in Island aufgewachsen, zog Dimitri Ashkenazy als Neunjähriger in die Schweiz. Nach der Schule und Ausbildung in Luzern tritt der Klarinetist seit 1991 in der ganzen Welt auf. (as)

→ [zugkultur.ch/pwsj9N](http://zugkultur.ch/pwsj9N)

Zuger Sinfonietta mit  
Dimitri Ashkenazy  
Di 8. Dezember, 20 Uhr  
Theater Casino Zug, Zug

## MUSIK

## Eine Big Band mit Chor

**13** DEZ Der Baarer Chor Chorisma und die Apple's Paradise Big Band aus Affoltern am Albis laden ein zu Swing, Jazz und Pop. Mit dem Programm «Candle Swing» werden bei Kerzenlicht und festlicher Stimmung Klassiker von Glen Miller, Ella Fitzgerald und Louis Armstrong aufgeführt. Mit «Little Smile», einem fünfstimmigen Chorsatz, ist aber auch grooviger Pop zu hören. Die beiden musikalischen Leiter Thomi Widmer und Max Helfenstein haben für das Publikum Musik zum Träumen zusammengestellt. Die Apple's Paradise Big Band feierte letztes Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Max

Helfenstein präsentieren sich in der klassischen Big-Band-Besetzung mit Trompeten, Posauen, Saxofonen sowie einer Rhythmusgruppe. Der Chor Chorisma aus Baar schaut bald auf sechs Jahre Tätigkeit zurück. Die verschiedenen Bühnenproduktionen und Konzerte unter der Leitung von Thomi Widmer wussten zu begeistern. (as)

→ [zugkultur.ch/ZKCrX1](http://zugkultur.ch/ZKCrX1)

Chorisma und Apple's  
Paradise Big Band mit  
«Candle Swing»  
So 13. Dezember, 17 Uhr  
Evang.-ref. Kirche, Zug

## BÜHNE, MUSIK

## Eine Schlacht am Buffet

**5** DEZ An dieser Geburtstagsballade in den Gewölben des Theaters im Burgbachkeller wird mächtig aufgetischt: Das Musiktheaterensemble Persiel spült dabei Theater, schleudert Gesang und präsentiert Gewäsch mit Tiefgang. Im Bühnenstück lädt eine gut betuchte 80-Jährige zu ihrem runden Geburtstag ein. Sorgfältig komponierte Gerichte warten unter den Buffetglocken. Gerüche strömen in die Nasen, mundgerechte Häppchen locken, Gaumenschmeicheleien florieren. Allmählich kommen die Gäste auf den Geschmack, alles Geschluckte, Gehörte und Gerochene zu glauben. Der Wettbewerb unter den Gästen steigert sich zu einer Schlacht am Buffet. So weit, bis eine farbige, klangvolle Tischbombe explodiert.

Das Ensemble Persiel verwebt Werke aus Klassik, Jazz und Musical, teils in Originalversion, teils mit adaptiertem Text. Die vier Damen behandeln Stoffe unterschiedlichster Struktur und Klangfarbe mit Herzenswärme, Bauchtrommelwitz und Traumschaum. Reiner Gesang, verwoben mit Theater, sprudelt eine Geschichte, ein Stück, das vom Klavier begleitet bunt gewaschen wird. (as)

→ [zugkultur.ch/GANmxw](http://zugkultur.ch/GANmxw)

Persiel: «Gerüchteküche»  
Sa 5. Dezember, 20 Uhr  
Theater im Burgbachkeller,  
Zug

Das Musiktheaterensemble Persiel bringt Augen zum Hören und Ohren zum Leuchten. (PD)



Die Zuger Band Gracchus bringt die Lautstärke auf die Bühne im Jugendkulturzentrum Industrie45. (PD)



## MUSIK

## Eine Kollision der Zuger Rockszenen

19  
DEZ

Gleich fünf Zuger Bands stehen an diesem Abend auf der Bühne des Jugendkulturzentrums Industrie45 in Zug. Die Veranstaltung «Die Neue Zuger Welle» verspricht eine Kollision unterschiedlicher Lautstärken und Harmonien. Einen Querschnitt der Zuger Rockszenen zeigen diese Künstler: Als erste Zuger Band haben Stuck in Traffic 2012 den Innerschweizer Bandcontest Sprungfeder gewonnen. Mit kraftvollen und authentischen Auftritten hat sich die Band inzwischen einen Namen gemacht. Diesen Sommer nahmen Stuck in Traffic ihr lang er-

sehntes erstes Album in Sarajevo auf. Weiter stehen mit der Musikgruppe «R we alone?» auch folkigere Klänge auf dem Programm. Die Band aus Zug war dieses Jahr an der Sprungfeder zu hören.

Ebenfalls bereits teilgenommen am Bandcontest haben Tension. Die 2011 aus einem Musikschulprojekt entstandene Pop-Rock-Formation ist von diversen Auftritten bekannt. Für die nötige Härte sorgen die Heavy-Rocker von Gracchus. Die erst 2014 gegründete Band hat sich zu einem Geheimtipp entwickelt und stand schon am Rock the Docks sowie am Insomnia-

Fest in Chur auf der Bühne. Abgerundet wird das Line-up von Blue Moon, die ihrerseits schon für die Band The Whiskey Foundation eröffneten und ebenfalls dieses Jahr am Rock the Docks zu sehen waren. (as)

➔ [zugkultur.ch/yFNDYw](http://zugkultur.ch/yFNDYw)

**Konzert: «Die Neue Zuger Welle»**

Sa 19. Dezember, 19.30 Uhr  
Jugendkulturzentrum  
Industrie45, Zug

## KUNST &amp; DESIGN

## Seelenkörper treffen faserige Porträts

20–3  
NOV MÄRZ

Die neue Ausstellung bei Art Selection zeigt Reliefs und Skulpturen von Willy Müller sowie Zeichnungen und Fotografien von Rita Gossweiler. Die Kunstgalerie an der Aabachstrasse in Zug ist nach Vereinbarung zu besichtigen.

### Grossformatige Holzskulpturen

Mit seinen Arvenstämmen unternimmt Willy Müller gotisch gesteigerte Formexperimente mit den menschlichen Gliedmassen und Proportionen. Es entstehen mehr Seelenkörper denn weltliche Körper, weder Lieblichkeit noch Beliebigkeit ist Ziel seiner Suche.

Rita Gossweiler zeichnet mit faserigem Strich Porträts und Maskengesichter. Sie zeigt menschliche Realitäten mitsamt den Kräften, die den Menschen bewegen. Die Künstlerin zeichnet und legt frei, als trügen die Menschen Jahrringe.

### Handel mit Kunst und Immobilien

Unter dem Dach der Gecoswiss Art Selection versammeln sich die Künstler Rita Gossweiler und Willy Müller. Die Zuger Galerie Art Selection konzentriert sich auf Schweizer Gegenwartskunst. Der Fokus richtet sich auf Holzskulpturen und Bronzen, Zeichnungen und klassische Fotografie. Der Besucher findet figurativ-expressive Kunstexponate von hoher Qualität

und mit Esprit. Ein Teil der Räumlichkeiten ist für die Immobilienfirma Gecoswiss, deren Zweck unter dem Namen Art Selection auch den Handel mit Kunst beinhaltet. (as)

➔ [zugkultur.ch/CXEbYx](http://zugkultur.ch/CXEbYx)

**Werkschau – Willy Müller und Rita Gossweiler**  
bis Do 3. März  
Galerie Art Selection, Zug

12 | 2015

Das gemeinsame Programm von  
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri

VORPREMIERE - MUSICAL-COMEDY

**BLISS «MERRY BLISSMAS»**

Freitag, 4. Dezember, 20.00 Uhr

AEGERIHALLE, Unterägeri



KLASSIK

**ZÜRCHER SINGAKADEMIE «O Magnum Mysterium»**

**ORGEL: CARL RÜTTI**

Sonntag, 6. Dezember, 17.00 Uhr

Kath. Kirche, Oberägeri



MUSIKALISCHES GOURMENUMÜ IN 5 GÄNGEN

**QUANTETT JOHANNES KOBELT «MusiCapriolen»**

Dienstag, 8. Dezember, 17.00 Uhr

Marienkirche, Unterägeri

A-CAPPELLA - THEATER

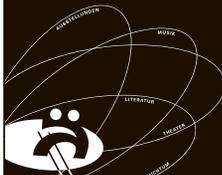
**ZAPZARAP MIT «BINGEL, BENGEL, BANGEL»**

Samstag, 19. Dezember, 18.00 Uhr

Musik- und Theatersaal Hofmatt, Oberägeri



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri  
Seestrasse 2 6314 Unterägeri  
Telefon 041 754 55 00  
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri  
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri  
Telefon 041 723 80 48  
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch

## Weihnachtsmarkt im Restaurant Raben in Cham

Sonntag, 20. Dezember 2015

10.00 bis 17.00 Uhr

Frühstück am Morgen

Kaffee & Dessert am Nachmittag



Restaurant Raben  
Luzernerstrasse 20  
6330 Cham  
Tel. 041 780 13 12  
www.raben.ch



PROGRAMM Dezember 2015

---> **Samstag 5. Dezember 20:00 Uhr**  
**«Im Kreis», eine Uraufführung von Dominique Girod**  
*Das Ensemble «WERKTAG» spielt ein Programm mit zeitgenössischer Musik. Weitere Werke von: György Kurtág und Philipp Schauffelberger*  
Eintritte: CHF 25.- / CHF 15.- (Schüler Gratis)

---> **Samstag 12. Dezember 20:30 Uhr.**  
**Matthias Siegrist, «Im Schrebergarten»**  
*Der Zürcher Liedermacher Matthias Siegrist lädt das Publikum in seinen Schrebergarten ein, wo man sich zurücklehnen und den Liedern lauschen kann, die da aus dem Boden spriessen. Im Mittelpunkt dieser Lieder stehen Menschen und ihre Geschichten, die mal heiter sind und mal melancholisch, mal nachdenklich stimmen, und einen auch immer wieder schmunzeln lassen.*  
*Zusammen schaffen sie es, das Publikum zu berühren und in ihre Liederwelten mitzunehmen. Matthias Siegrist – Gesang, Gitarre / Niculin Christen – Akkordeon / Tino Siegrist – Perkussion*  
Eintritt: Kollekte. Barbetrieb ab 19:30 Uhr

Wir wünschen unseren Gästen frohe Festtage!

www.gewuerzmuehle.ch

# Museum Burg Zug

Burg Zug



# Obacht- Weihnacht!

Die Sammlung Alfred Dünninger

28. November 2015 bis 31. Januar 2016

**Sonntag, 13. Dezember, 13.30–16.30 Uhr**

**FAMILIENNACHMITTAG**

Engel und Sterne basteln und schön einpacken

**Freitag, 18. Dezember, 18.15–20.15 Uhr**

**HAPPY HOUR**

Kulturelles Häppchen in der Weihnachtsausstellung  
Anmeldung bis 17.12. erforderlich

**Sonntag, 20. Dezember, 11.00–12.00 Uhr**

**DIALOGFÜHRUNG MIT DEM  
SAMMLER UND DEM KURATOR**

Detaillierte Informationen auf [www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

Museum Burg Zug

Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70

Di–Sa 14–17 Uhr | So 10–17 Uhr

Einwohnergemeinde Baar  
Korporation Baar  
Landi Zug

Stadt Zug  
Gemeinnützige Gesellschaft Zug  
Alice und Walter Bossard Stiftung

**Freunde Burg Zug**

Universitätsrat  
Kanton Zug





Ein Exponat des Kunsthauses Zug: «Gartenlandschaft mit Bergkuppe» von Gustav Klimt. (PD)



KUNST & DESIGN

# Parallelen im Weg und im Charakter

29–21  
NOV FEB

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres zeigt das Kunsthaus Zug einen Teil der Churer Sammlung des Bündner Kunstmuseums. Auf die Bündner Hauptwerke von der klassischen Moderne bis heute reagiert das Kunsthaus Zug mit Exponaten aus den eigenen Beständen.

Ein Charakteristikum der Churer Sammlung ist die Auseinandersetzung mit der Landschaft. Die Werke von Ernst Ludwig Kirchner und Giovanni Segantini prägen den Blick des Betrachters auf die Alpen und deren Bewohner bis heute. Die Künstlerfamilie Giacometti ist mit bedeutenden Arbeiten vertreten: Alberto mit Plastiken und Zeichnungen, Diego mit Bronzemöbeln, Giovanni und Augusto mit Gemälden. Arbeiten von Egon Schiele oder Gustav Klimt aus Zug treten in einen Dialog mit historischen Werken aus Chur. Zeitgenössische Blicke auf die Landschaft vertreten die Fotografien von Hans Danuser, Gaudenz Signorell und Guido Baselgia oder Jean-Frédéric Schnyders gemalte Ansichten des Zugersees, eine Neuerwerbung des Kantons Zug. (as)

➔ [zugkultur.ch/myWW8A](http://zugkultur.ch/myWW8A)

**Charaktere – Das Bündner Kunstmuseum zu Gast**  
bis So 21. Februar,  
Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr  
Kunsthause Zug, Zug

## Ausstellungen Dezember

**Baar**

**BRIGITTE MOSER SCHMUCK**  
Daniel Bamert –  
Neue Werke «Varianten»  
Finissage: 24.12.2015, 10–12 Uhr  
Mi–Fr 10–12, 14–18, Sa 10–12 Uhr

**KUNSTKIOSK BAAR**  
Weihnachtsausstellung  
«Klein und Fein»  
5./12./19.12., 11–14 Uhr,  
6.12., 17 Uhr, 13.12., 14–16 Uhr

**MÜLLER RAHMEN**  
Franziska Stübi:  
Bunte Collagen auf Leinwand  
2.12.–31.12.2015, Di–Sa 9–12,  
Di–Fr 12–18.30 Uhr

**Z GALERIE**  
Kunst als Geschenk  
bis 4.1.2016, Mi–Fr 15–18,  
Sa–So 11–14 Uhr

**Cham**

**THE BLINKER**  
Armin Grässli:  
«Best of Lake Lucerne»  
bis 15.1.2016, Mo–Fr 10.30–15,  
17–24, Sa 17–24 Uhr

**VILLETTE CHAM**  
Lony Wissmann – Acrylbilder  
und Aquarelle  
Finissage: 8.12.2015, 10.30 Uhr  
Di–Fr 13–18, Sa–So 10.30–16 Uhr

**Zug**  
**ALTSTADTHALLE**  
Kunstwerkstatt an der Lorze:  
Kunst auf tischen –  
Kunst auf Tischen  
11.12.–18.12.2015, Mo–Fr 15–19,  
Sa–So 11–17, 19.12., 14–17 Uhr

**ATELIER ANIMALIA**  
Animalia XXXII im Advent  
bis 15.12.2015, 10–18 Uhr

**GALERIE DAS DA**  
Weihnachtsmarkt  
bis 17.1.2016, Sa–So 14–17 Uhr

**GECOSWISS AG**  
Werkschau – Willy Müller  
und Rita Gossweiler  
bis 3.3.2016

**KUNSTHANDLUNG & GALERIE CARLA RENGGLI**  
Kleine Formate  
Eröffnung: 5.12., 11–15 Uhr  
bis 9.1.2016, Di–Fr 14–18.30,  
Sa 10–16 Uhr

**KUNSTHAUS ZUG**  
Charaktere – Das Bündner  
Kunstmuseum zu Gast.  
Wege der Sammlung VI  
Zuger Märliisuntig: 6.12.,  
14–16.30 Uhr  
Führung: 13.12., 10.30 Uhr  
Kunst über Mittag: 15.12., 12 Uhr  
bis 21.2.2016, Di–Fr 12–18,  
Sa–So 10–17 Uhr

**KUNSTRAUM KOLIN21**  
Heinz Ruhstaller: Realistischer  
Superlokalpatriotismus  
bis 11.12.2015, Sa 13–17 Uhr

**MUSEUM BURG ZUG**  
Obacht – Weihnacht! Die Samm-  
lung Alfred Dünninger  
Familiennachmittag: 13.12.,  
13.30–16.30 Uhr  
Happy Hour: 18.12., 18.15 Uhr  
Dialogführung: 20.12., 11 Uhr  
bis 31.1.2016, Di–Sa 14–17,  
So 10–17 Uhr

**MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)**  
Geschichte(n) am Kanal – Cham-  
Hagendorn in römischer Zeit  
Führung: 13.12., 15.30 Uhr  
bis 8.5.2016, Di–So 14–17 Uhr

**NEUSTADT-QUARTIER**  
Zuger Kirschtorten-Meile  
bis 31.12.2015

**SHEDHALLE**  
«Zählen, Messen, Steuern,  
Regeln» – Fotos aus dem  
Landis & Gyr-Archiv  
bis 4.12.2015, Di–Fr 14–17,  
Sa–So 10–18 Uhr

**SHEDHALLE**  
Auszug – Design aus Zug  
12.12.2015, 10–20 Uhr  
13.12.2015, 10–17 Uhr

**SHOU GALLERY**  
Existence – Zhenwei Chu –  
Chinese Contemporary Jewelry  
bis 14.12.2015, Mo/Mi 11–19 Uhr

**SILVAN FAESSLER FINE ART**  
Venske & Spänle. Die Anderen.  
bis 23.12.2015, Mi–Fr 14–17 Uhr

Veranstaltungen der Musikschule Zug



# Musik verstehen

eine kommentierte Konzertreihe

Von Hard Bop bis Free Jazz: Die Geschichte des Jazzpiano, 2. Teil

Alessandro d'Episcopo, Klavier und Kommentar

Dienstag, 1. Dezember 2015, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Bundesstrasse 2, Singsaal, 3. Stock

# Adventskonzert

## Prima Banda

Leitung: Valentin Vogt und Linus Amstad

Werke von John Williams, Gustav Holst, Kristen Anderson-Lopez, Robert Lopez

Mittwoch, 16. Dezember 2015, 19.00 Uhr, Aula Loreto Zug

# Live Session

4./11.12.2015, 19.00 Uhr, Aula Musikschule Zug

www.musikschulezug.ch

# Mehr Hintergrund.

Zum Mitreden.



Immer dabei.



Die Figuren aus dem Märchenland bringen den Zauber in die Zuger Altstadt. (PD)



VOLKSKULTUR

# Ein neues Gesicht am Märli-sunntig

6  
DEZ

Bereits zum 32. Mal kann Gross und Klein in der Zuger Altstadt in die faszinierende Welt der Märchen eintauchen. Dennoch gibt es dieses Jahr auch eine Neuerung: Erstmals wird der Märli-sunntig-Wichtel, das neue Gesicht des Advents-anlasses, unterwegs sein. Er wird zusammen mit den Feen, Hexen, Zauberern, Musikanten, Gauklern und Geschichtenerzählern aus dem Märchenland die Kinder zum Strahlen bringen.

Die vielseitigen Darbietungen lassen die Besucher in Traumwelten eintauchen, von nostalgischen Karussell-pferden davontragen oder mit den Kutschen durch die verkehrsfreien Strassen fahren. Und was wäre ein Märli-sunntig ohne Musik aus den Drehorgeln, die an verschiedenen Orten zu hören sein werden.

Zum krönenden Abschluss trifft sich Gross und Klein, die Samichläuse zusammen mit den Trychlern, Infuln, Geiselchlopfern, Künstlern und Märlifiguren auf dem Lands-gemeindeplatz: Der Märli-sunntig wird ausgeläutet, und ein Feuerwerk setzt den Schlusspunkt. (as)

**Zuger Märli-sunntig**  
So 6. Dezember, 14–18 Uhr  
Zuger Altstadt, Zug

## Kinder Dezember



**Di 1. bis Mi 23. Dez.**

**BÜHNE, KUNST & DESIGN**  
**Kulturadventskalender Baar**  
Baar, Z Galerie, Mo–Fr 18–18.30,  
Sa–So 14–14.30 Uhr

**Di 1. bis Do 31. Dez.**

**VOLKSKULTUR**  
**Lichterweg Baar**  
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

**Do 10. bis So 13. Dez.**

**VOLKSKULTUR**  
**Neuheimer Laternenweg**  
Neuheim, Lindenhalle bis  
Josefsgütsch, 17–22 Uhr

**Mi 16. bis Do 24. Dez.**

**VOLKSKULTUR**  
**Weihnachtsgarten**  
Hünenberg, evang.-ref.  
Kirchenzentrum, 16./19./23.12.,  
14–20, 20./22./24.12., 9–12 Uhr

**Mi 2. Dezember**

**LITERATUR**  
**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

**Do 3. Dezember**

**VOLKSKULTUR**  
**Iffelen- und Chlausumzug**  
Hünenberg, Dorfplatz, 18.45 Uhr

**Sa 5. Dezember**

**LITERATUR**  
**Chum und los**  
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
**Oberwiler Wiehnachtsmärt**  
Zug, Biohof Zug, 10–15 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
**Chlause-slä**  
Unterägeri, 15–22 Uhr

**So 6. Dezember**

**MUSIK**  
**Kater Caruso zaubert**  
Zug, Theater Casino, 13.30–14  
und 15–15.30 und 16.30–17 Uhr

**DIES & DAS, LITERATUR**  
**Zuger Märli-sunntig**  
Zug, Kunsthaus, 14–16.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**  
**Zuger Märli-sunntig**  
Zug, Zuger Altstadt, 14–18 Uhr

**Mi 9. Dezember**

**BÜHNE**  
**Dornröschen**  
Baar, Gemeindesaal, 15 Uhr

**LITERATUR**  
**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

**Fr 11. Dezember**

**BÜHNE**  
**Die Schneekönigin**  
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**Sa 12. Dezember**

**LITERATUR**  
**Hoppe, hoppe, Reiter ...**  
Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 10–10.30 Uhr

**BÜHNE**

**Die Schneekönigin**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**So 13. Dezember**

**DIES & DAS**  
**Familiennachmittag**  
Zug, Museum Burg, 13.30 Uhr

**BÜHNE**  
**Pippi feiert Geburtstag**  
Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**  
**Harmoniemusik Oberägeri:**  
**Adventskonzert**  
Oberägeri, kath. Kirche, 17 Uhr

**BÜHNE**  
**Die Schneekönigin**  
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**Mi 16. Dezember**

**LITERATUR**  
**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

**MUSIK**  
**Prima Banda: Adventskonzert**  
Zug, Schulhaus Loreto, 19 Uhr

**MUSIK**  
**Bei den Hirten auf dem Feld**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**Do 17. Dezember**

**MUSIK**  
**Bei den Hirten auf dem Feld**  
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

**Sa 19. Dezember**

**BÜHNE, MUSIK**  
**Zapzarap: Bingel, Bengel, Bangel**  
Oberägeri, Musik- und Theater-  
saal Hofmatt, 18–19 Uhr

**So 20. Dezember**

**BÜHNE**  
**Dornröschen**  
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 15–16.45 Uhr

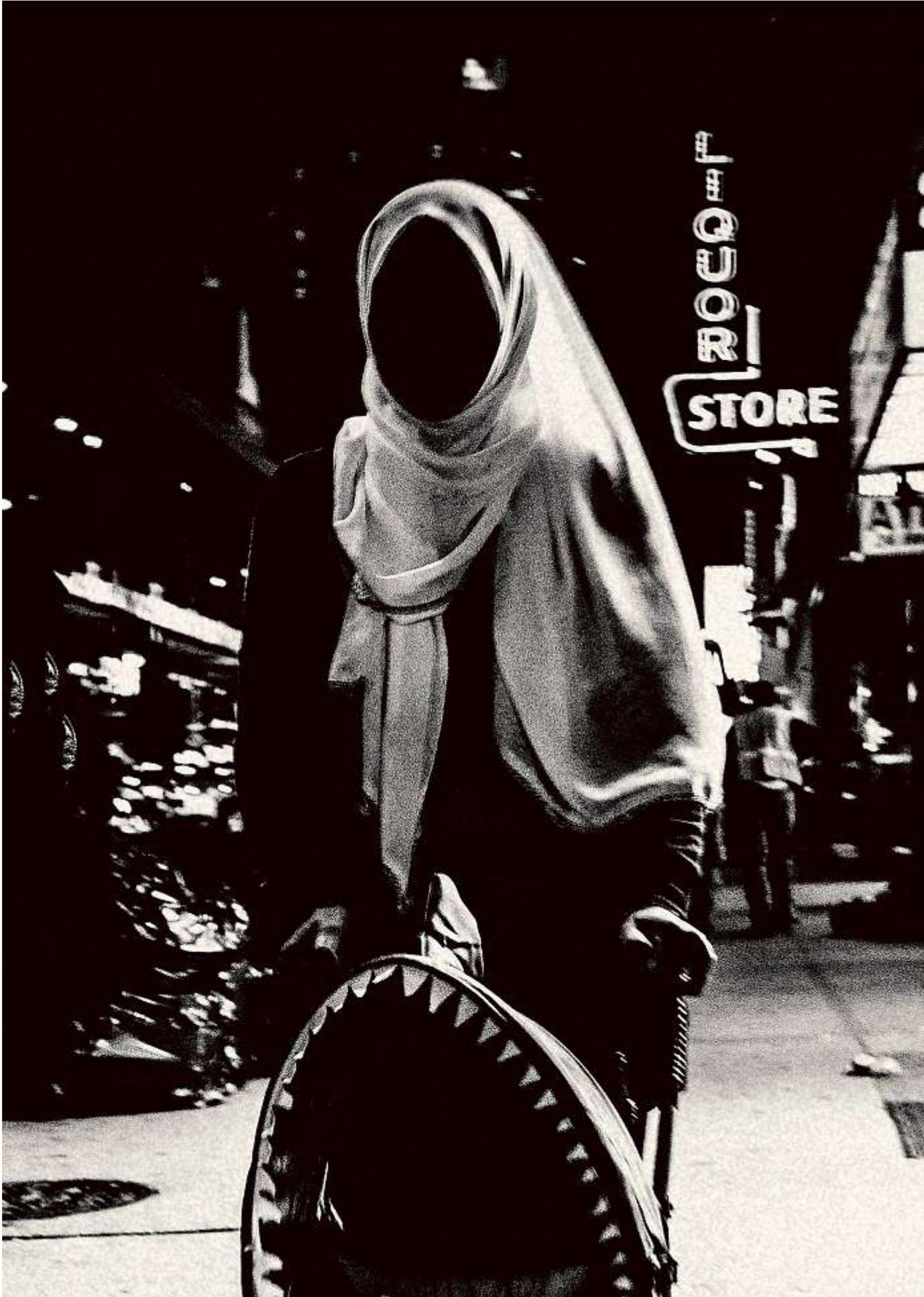
**Mi 23. Dezember**

**LITERATUR**  
**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

**Do 24. Dezember**

**BÜHNE**  
**Fründe**  
Zug, Theater Casino Zug,  
13.30–14.15 und 15–15.45 Uhr

**BÜHNE**  
**Wiehnachtsmärl**  
Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr



Michel Gilgen, Stipendiat Atelier New York 2014, *Liquor Store*, 2014, [www.michelgilgen.ch](http://www.michelgilgen.ch)

# Veranstaltungen Dezember

1

Dienstag

**MUSIK**

**Cantar**

Zug, Lade für Soziokultur, 14.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 18-18.30 Uhr

**MUSIK**

«Musik verstehen» – eine kommentierte Konzertreihe  
Zug, Musikschule, 20 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

2

Mittwoch

**KINDER, LITERATUR**

**Reise ins Geschichtenland**

Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16-16.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 18-18.30 Uhr

**DIES & DAS**

**De Colores**

Zug, Lade für Soziokultur, 18-21 Uhr

**FILM**

**Mit dem Dalai Lama durch den Himalaya – Live-Reportage – Manuel Bauer**

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Keynote Jazz mit Peter's Playstation feat. Andy Scherrer**

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Theatergruppe Neuheim: «Durebrönnt»**

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

3

Donnerstag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 18-18.30 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Verlorene Welt? – Zeitzeugen im Gespräch**

Zug, Shedhalle, 18 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Iffelen- und Chlausumzug**

Hünenberg, Dorfplatz, 18.45-20.30 Uhr

**DIES & DAS**

**Dinner-Krimi: Killer Casting**

Zug, Zugersee Schifffahrt, 18.45-23 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**BÜHNE**

**Rob Spence**

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

*Magazin  
abonnieren*



**BÜHNE, KUNST & DESIGN**

**Schimmernd – WIM-Off Zug – Berlin**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**FILM**

**Spezialvorstellung mit Einführung – Angst Essen Seele Auf (1974)**

Zug, Kino Seehof 1, 20 Uhr

**MUSIK**

**Uriah Heep**

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Duo Calva und Bruno Gans: Das scheinheilige Advertsprogramm**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

**MUSIK**

**CJ Ramone – 20 Jahre Galvanik**

Zug, Galvanik, 21 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

4

Freitag

**LITERATUR**

**Zeitschriften-Kaffee**

Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 14-19 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**«Carte unique» – Postkartenmarkt**

Zug, Lade für Soziokultur, 17-21 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 18-18.30 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Bilder-Vernissage**

Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 19-21 Uhr

**MUSIK**

**Live-Session**

Zug, Musikschule Zug, 19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Vorpremiere «Bliss – Merry Blissmas»**

Unterägeri, Aegerihalle, 20 Uhr

**LITERATUR, MUSIK**

**Galgenbruders Erben – Duo Meier Moser & der Huber**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**

**Organized supporting Victoria Bar**

Baar, Victoria Bar, 21.30 Uhr

**PARTYS**

**Ladies Night**

Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**PARTYS**

**No Limit Night**

Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 22 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

5

Samstag

**VOLKSKULTUR**

**Weihnachtsmarkt**

Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 10-17 Uhr

**LITERATUR**

**Zeitschriften-Kaffee**

Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 10-14 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Chum und los**

Zug, Bibliothek, 10-10.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Oberwiler Wiehnachtsmärt**

Zug, Biohof Zug, 10-15 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Eröffnung: Kleine Formate**

Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 11-15 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 14-14.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Chlausleslä**

Unterägeri, 15-22 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 15 Uhr

**PARTYS**

**Monthly Assault – Santa Slam**

Zug, Industrie45, 16 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Adventskonzert MS Cham und Hünenberg**

Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 17-18 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**«Carte unique» – Postkartenmarkt**

Zug, Ankenwaage, 17-21 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Lichterweg Baar: Jodlerklub Heimelig**

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 18 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**MUSIK**

**Nexus Reed Quintet: Romantic – Lyric**

Zug, Institutskapelle Maria Opferung, 19.30-21 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Theatergruppe Neuheim: «Durebrönnt»**

Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

**MUSIK**

**«Im Kreis» – eine Uraufführung von Dominique Girod**

Zug, Gewürzmühle, 20 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Persiel: Gerüchteküche – eine Geburtstagsballade**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**BÜHNE**

**Bodo Wartke**

Zug, Theater Casino, 20 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**My Cup of Tea**

Baar, Victoria Bar, 20.30 Uhr

*Werde Mitglied der  
IG Kultur Zug*



**VOLKSKULTUR**

**Chlausleslä**

Oberägeri, Dorfplatz, 20.30-22.30 Uhr

**MUSIK**

**Triple Bypass Rocknight**

Zug, Chollerhalle, 20.30-2 Uhr

**PARTYS**

**25Plus**

Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**Lloyd Banks – 20 Jahre Galvanik**

Zug, Galvanik, 22 Uhr

**PARTYS**

**XperiMental Beats II**

Zug, Topas, 22 Uhr

**PARTYS**

**Extraschicht**

Zug, Galvanik, 23.55-6 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle



# theater burgbachkeller

## DEZEMBER



FR / 4.12. / 20 UHR

### GALGENBRUDERS ERBEN

Ein theatraler Liederabend zum 100. Todestag von Christian Morgenstern mit dem Duo MeierMoser & der Huber

Theater / Konzert



MI / 9.12. / 20 UHR

### WEIHNACHTSKONZERT

mit Manuela Hager und Praxedis Hug-Rüti

Konzert



DO / 10.12. + SA 12.12. / 20 UHR

### SAPONE BLU

oder Wie lange bleibt man «Ausländer» mit Enzo Scanzi

Theater / Kabarett



FR / 11.12. / 20 UHR

### PETERS DOPPELLEBEN

Geschichten, Gedichte & Lieder zur stillen Nacht mit Jacqueline Schlegel und Eva Wey

Literatur / Konzert



SO / 13.12. / 17 UHR

### RÄUME SIND TRÄUME – CUBE Z

Roland Dahinden, Posaune, Percussion / Hildegard Kleeb, Piano / Cameron Harris, Computer / Charbel Ackermann, Lichtskulptur

Konzert



DO / 31.12. / 20 UHR

### GSCHNORR

ein scharfzüngiger, doppelbödiger, tiefeschürfender und unterhaltsamer musikalischer Abend mit dem Nina-Theater: Spiel und Musik: Trix Meier, Franziska Senn, Reto Baumgartner, Ueli Blum

Theater

...47...48...49...50 JAHRE

theater  
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller  
St.-Oswalds-Gasse 3  
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND  
TICKETS FINDEN SIE AUF

[www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch)

VORVERKAUF /  
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /  
Di-Fr 13.30-18.30h / [karten@burgbachkeller.ch](mailto:karten@burgbachkeller.ch) /  
Abendkasse: 45min vor Vorstellungsbeginn  
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 / [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
STARTICKET-Verkaufsstellen

6

Sonntag

**DIES & DAS, LITERATUR**

**Winterbrunch mit Philip Maloney**  
Zug, Zugersee-Schiffahrt,  
9.45–13.15 Uhr

**MUSIK**

**Apérokonzert Orgel und Violine**  
Menzingen, röm.-kath. Pfarr-  
kirche, 11 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Kammer Solisten Zug:  
Kater Caruso zaubert**  
Zug, Theater Casino, 13.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**  
Baar, Z Galerie, 14–14.30 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Zuger Märlisunntig**  
Zug, Kunsthaus, 14–16.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Zuger Märlisunntig**  
Zug, Zuger Altstadt, 14–18 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Kammer Solisten Zug:  
Kater Caruso zaubert**  
Zug, Theater Casino, 15 und  
16.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**  
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Zellers Weihnacht**  
Baar, Kunstkiosk Baar, 17 Uhr

*Folge uns auf  
Facebook*



**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Zürcher Singakademie:  
O Magnum Mysterium, Carl Rütli**  
Oberägeri, kath. Kirche, 17 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetooceanlove-Event**  
Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**PARTYS**

**Nice Sunday**  
Zug, Lade für Soziokultur,  
20.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**  
Unterägeri, Allmendkapelle



**VOLKSKULTUR**

**Julian von Flüe – Albumtaufe**  
Der Hünenberger Akkordeonist hat endlich Zeit gefunden, ein eigenes Album einzuspielen. Seine Liebe zu Ländlermusik, Oberkrainer und Country ist auf der Platte unüberhörbar.  
Fr 11. Dezember, Chollerhalle, Zug

7

Montag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**  
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**  
Baar, Z Galerie, 18–18.30 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Theatergruppe Neuheim:  
«Durebrönnt»**  
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**  
Unterägeri, Allmendkapelle

8

Dienstag

**KUNST & DESIGN**

**Finissage: Lony Wissmann**  
Cham, Villette, 10.30–16 Uhr

**BÜHNE, VOLKSKULTUR**

**Theatergruppe Neuheim:  
«Durebrönnt»**  
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

**MUSIK**

**Cantar**  
Zug, Lade für Soziokultur,  
14.30 Uhr

**MUSIK**

**Musikschule Hünenberg:  
Vokalensemble The Sopranos**  
Hünenberg, Lindenpark,  
15–16 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**  
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

**MUSIK**

**Quantett Johannes Kobelt:  
«MusiCapriolen»**  
Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**  
Baar, Z Galerie, 18–18.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar: ökumenische  
Begehung**  
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 18 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetooceanlove-Event**  
Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**MUSIK**

**Zuger Sinfonietta und Dimitri  
Ashkenazy, Klarinette**  
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**  
Unterägeri, Allmendkapelle

9

Mittwoch

**BÜHNE, KINDER**

**Dornröschen**  
Baar, Gemeindesaal, 15 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Reise ins Geschichtenland**  
Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**  
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**  
Baar, Z Galerie, 18–18.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetooceanlove-Event**  
Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Adventskonzert – Im lieblichen  
Takt der Wiege – Duo Seraphim**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**BÜHNE, MUSIK**

**Sydney Ellis – Traditional Gospel  
and Spirituals**  
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

**MUSIK**

**The Quireboys**  
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**  
Unterägeri, Allmendkapelle

10

Donnerstag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**  
Baar, Wisshalde, 17–23 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Neuheimer Laternenweg**  
Neuheim, Lindenhalle bis  
Josefsgütsch, 17–22 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Zuger Weihnachtsmarkt**  
Zug, Postplatz-Zeughausgasse-  
Hirschenplatz, 17–21 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Vernissage: Kunstwerkstatt an  
der Lorze. Kunst auf tischen –  
Kunst auf Tischen**  
Zug, Altstadthalle, 17.30–20 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**  
Baar, Z Galerie, 18–18.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetooceanlove-Event**  
Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**BÜHNE**

**Sapone Blu – Reise mit  
Schrankkind – Teatro Matto**  
Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**DIES & DAS**

**Zocken**  
Zug, Galvanik, 20 Uhr

**PARTYS**

**Bo Katzman & Chor**  
Cham, Lorzensaal, 20.15 Uhr

**MUSIK**

**Kirby – Singer-Songwriter-Folk-  
Pop**  
Baar, Victoria Bar, 20.30 Uhr

**DIES & DAS, MUSIK**

**Hazzdajazz mit Gästen**  
Zug, Bistro Monsieur Baguette,  
20.30–23 Uhr

**MUSIK**

**Stephan Eicher und die  
Automaten**  
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**  
Unterägeri, Allmendkapelle



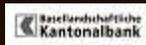
## Gerüchteküche - Eine Geburtstagsballade

angerichtet vom Musiktheaterensemble PERS!L  
spült Theater, schleudert Gesang – Gewäsch mit Tiefgang

**5. DEZEMBER 2015**  
um 20:00 Uhr

im Theater im Burgbachkeller, Zug  
([www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch))

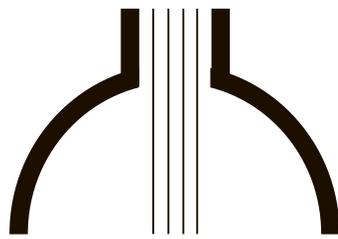
Vorverkauf: [www.persiel.ch](http://www.persiel.ch) / 079 356 36 45



# ZUG Kultur .CH



10-mal jährlich als Magazin.  
Täglich auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch).



COLLEGIUM MUSICUM  
ZUG

**Neujahrskonzert**

Samstag, 2. Januar 2016  
17 Uhr  
Liebfrauenkapelle Zug

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Adagio und Fuge für Streichtrio-

Oboenquartett F-Dur KV 370

Divertimento für Streichtrio  
Es-Dur KV 563

**Fabrice Umiglia**  
Oboe  
**Albor Rosenfeld**  
Violine  
**Alessandro D'Amico**  
Viola  
**Anne-Christine Vandewalle**  
Violoncello

Karten: Fr. 30 (Fr. 20 AHV/Studierende)  
an der Abendkasse



**Sonntag, 6. Dezember, 14 bis 18 Uhr**  
Die Zuger Altstadt wird zum Märchenland

Programm unter [www.maerlisunntig.ch](http://www.maerlisunntig.ch)

gemeinnützige gesellschaft zug



11

Freitag

**VOLKSKULTUR**

**Zuger Weihnachtsmarkt**

Zug, Postplatz-Zeughausgasse-Hirschenplatz, 11-21 Uhr

**LITERATUR**

**Zeitschriften-Kaffee**

Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 14-19 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Neuheimer Laternenweg**

Neuheim, Lindenhalle bis Josefsgütsch, 17-22 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 18-18.30 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Stubete**

Hagendorn, Rest. Leue, 19 Uhr

**MUSIK**

**Live-Session**

Zug, Musikschule Zug, 19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetooceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Schwyzerröngeli-Quartett Echo vom Kontrabass-Shop**

Zug, Rest. Bären, 19-23 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Orchester Cham-Hünenberg: Weihnachtskonzert**

Hünenberg, röm.-kath. Kirche, 19.30 Uhr

Mehr online:  
[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)



**MUSIK**

**«Singen – bewegen – klingen» – Reisen durch innere Welten**

Zug, evang.-ref. Kirche, 19.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Die Schneekönigin**

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

**MUSIK**

**Harparimba-Konzert**

Baar, kath. Kirchgemeindsaal, 20-21 Uhr

**MUSIK**

**Peters Doppelleben – Jacqueline Schlegel und Eva Wey**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK, VOLKSKULTUR**

**Julian von Flüe – Albumtaufe**

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

**MUSIK**

**Stiller Has – 20 Jahre Galvanik**

Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**«Friday Night Oldies Fever» mit DJ Michel Richter**

Baar, Victoria Bar, 21.30 Uhr

**PARTYS**

**Ü-30-Party Zug – Die Kultparty**

Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**PARTYS**

**Die Boys (Deichkind) DJ Set – 20 Jahre Galvanik**

Zug, Galvanik, 23.55 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

12

Samstag

**VOLKSKULTUR**

**Zuger Handwerkermarkt**

Zug, Landsgemeindeplatz, 9-16 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Hoppe, hoppe, Reiter ...**

Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 10-10.30 Uhr

**LITERATUR**

**Zeitschriften-Kaffee**

Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 10-14 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Zuger Weihnachtsmarkt**

Zug, Postplatz-Zeughausgasse-Hirschenplatz, 11-21 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Postkartenworkshop**

Zug, Lade für Soziokultur, 13-17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 14-14.30 Uhr

**MUSIK**

**Chöre der Musikschule Cham**

Cham, Lorzensaal, 16-17 Uhr

**DIES & DAS**

**Café Philo: Vorweihnächtliches**

Zug, Casa Rossa, 16-19 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Neuheimer Laternenweg**

Neuheim, Lindenhalle bis Josefsgütsch, 17-22 Uhr

**MUSIK**

**Adventskonzert der Musikschule Unterägeri**

Unterägeri, Marienkirche, 17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Die Schneekönigin**

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Lichterweg Baar:**

**Geschichtenabend**  
Baar, Kapelle Heiligkreuz, 18 und 19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetooceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**PARTYS**

**Straight Outta Zug, Hip-Hop-Jam**

Zug, Industrie45, 19-4 Uhr



Erfasse deine  
Veranstaltung  
online

**MUSIK**

**Chor Vocal Emotions: «Black and White»**

Steinhausen, röm.-kath. Kirche St. Matthias, 20 Uhr

**BÜHNE**

**Sapone Blu – Reise mit Schrankkind – Teatro Matto**

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

**MUSIK**

**Matthias Siegrist – Im Schrebergarten**

Zug, Gewürzmühle, 20.30 Uhr

**MUSIK**

**Shirley Grimes & Band**

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

**PARTYS**

**Carl Craig – 20 Jahre Galvanik**

Zug, Galvanik, 22 Uhr

**PARTYS**

**Too.Sexy For Zug**

Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**PARTYS**

**Extraschicht**

Zug, Galvanik, 23.55 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

13

Sonntag

**DIES & DAS, KUNST & DESIGN**

**Führung mit Stephan Kunz und Marco Obrist**

Zug, Kunsthaus, 10.30-12 Uhr

**DIES & DAS, VOLKSKULTUR**

**Kunterbunte Sunntigsmärt**

Baar, Rest. Baarburg, 11-17 Uhr

**FILM**

**Spezialvorstellung mit Einführung – Carol (2015)**

Zug, Kino Seehof 1, 11 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Zuger Weihnachtsmarkt**

Zug, Postplatz-Zeughausgasse-Hirschenplatz, 11-18 Uhr

**DIES & DAS, KINDER**

**Familiennachmittag**

Zug, Museum Burg Zug, 13.30-16.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 14-14.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kindermusical «Pippi feiert Geburtstag»**

Unterägeri, Aegerihalle, 14 Uhr

**DIES & DAS**

**Eine Zuger Zeitreise**

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30-16.30 Uhr

**MUSIK**

**Gospelchor Shalom**

Oberägeri, Ländlikirche, Zentrum Ländli, 16-17 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wisshalde, 17-23 Uhr

**MUSIK**

**Männerchor Baar: Romantische Chormusik**

Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Neuheimer Laternenweg**

Neuheim, Lindenhalle bis Josefsgütsch, 17-22 Uhr

**KINDER, MUSIK**

**Harmoniemusik Oberägeri: Adventskonzert**

Oberägeri, kath. Kirche, 17 Uhr

**MUSIK**

**Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz: Adventskonzert**

Rotkreuz, röm.-kath. Kirche, 17 Uhr

**MUSIK**

**Chorisma: Candle Swing**

Zug, evang.-ref. Kirche, 17 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Die Schneekönigin**

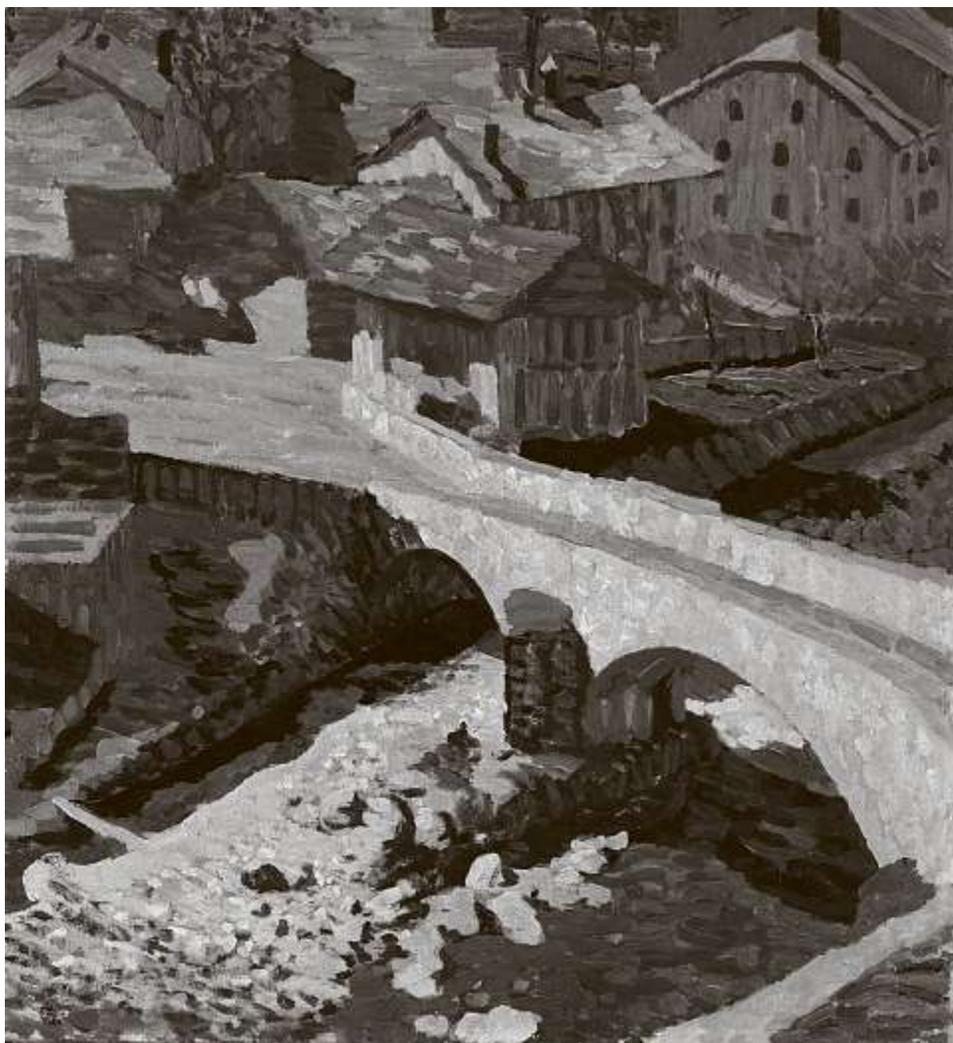
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

KulturTipp

Andreas Oppliger  
a.oppliger@zugkultur.ch



- 90er-Party mit Vengaboys**  
Denke ich an die bunten 90er-Jahre zurück, liefen damals auf jeder Pütschiautobahn gefühlt nur gerade zwei Songs, dafür in Endlosschleife: «Insomnia» von Faithless und «Boom Boom Boom Boom!!!» von den Vengaboys. Ich glaube, jede Person mit 80er-Jahrgang kann die zwei Songs noch heute jederzeit aus dem Gedächtnis abrufen. So übel die Vengaboys – der Inbegriff sinnbefreiter, komplett anspruchsloser Musik aus den 90er-Jahren – eigentlich sind, sie heute mal live zu erleben, hat durchaus seinen Reiz. Sa, 19. Dezember Zug, Galvanik
- Kulturadventskalender Baar**  
Die Idee ist super: Jeden Tag im Advent wird regionales Kulturschaffen gezeigt, nur was, das bleibt eine Überraschung. Das ist die ideale Gelegenheit, neue Kulturperlen zu entdecken. Täglich, ganzer Monat Baar, Z-Galerie
- Eine Szene geht fremd ...**  
Nochmals etwas aus dem Jubiläumsprogramm der Galvanik: Der Abend «Eine Szene geht fremd ...» dürfte einmalig werden. Sechs Zuger Bands covern Hitparaden-Hits der letzten 30 Jahre sowie andere Zuger Bands. Fr, 18. Dezember Zug, Galvanik



29. November 2015 – 21. Februar 2016

Wege der Sammlung VI

# CHARAKTERE – DAS BÜNDNER KUNSTMUSEUM ZU GAST

Werke aus Chur und Zug von: Baselgia – Danuser – Gerstl – Giacometti  
Kirchner – Klee – Klimt – Kokoschka – Schiele – Schiess – Schnyder  
Segantini – Signorell – Vonplon – Wotruba u.a.

**Zum Abschluss seines Jubiläumsjahres zeigt das Kunsthaus Zug die grösste Ausstellung der in über hundert Jahren gewachsenen Sammlung des Bündner Kunstmuseums vor dessen Wiedereröffnung im Juni 2016.**

**Auf die Bündner Hauptwerke von der klassischen Moderne bis heute reagiert das Kunsthaus Zug mit Exponaten aus den eigenen Beständen. Damit wird die Reihe von Kooperationen mit anderen Schweizer Häusern fortgesetzt, in der die Sammlungen zweier Institutionen einander gegenübergestellt werden, sich gegenseitig ergänzen und bereichern.**



Dorfstrasse 27 | 6301 Zug | Dienstag bis Freitag 12 – 18 h | Samstag & Sonntag 10 – 17 h | [www.kunsthauszug.ch](http://www.kunsthauszug.ch)

## ERÖFFNUNG

*Samstag, 28. November, 17.00 Uhr*

In der Aula der Pädagogischen  
Hochschule Zug

Zugerbergstrasse 3, Zug

Die Ausstellung ist ab 18 Uhr geöffnet.

*Es sprechen*

Dr. Matthias Haldemann,

Direktor Kunsthaus Zug

Barbara Gabrielli,

Leiterin Amt für Kultur Graubünden

Stephan Kunz,

Direktor Bündner Kunstmuseum

Dr. Marco Obrist,

Sammlungskurator Kunsthaus Zug

## VERANSTALTUNGEN FÜR ERWACHSENE

**Führungen** jeweils 10.30 – 12.00

*Sonntag, 29. November*

Mit Matthias Haldemann

*Sonntag, 13. Dezember*

Mit Stephan Kunz und Marco Obrist

**Kunst über Mittag** 12.00 – 12.30

*Dienstag, 15. Dezember*

Jean-Frédéric Schnyder, Sonnenaufgang  
am Zugersee, 1996

mit Matthias Haldemann

**Kunst und Genuss** ab 12.00

*Mittwoch, 9. Dezember*

Bündner Köstlichkeiten zur Ausstellung

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

**Zuger Märli**sonntag 14.00, 15.00, 16.00

*Sonntag, 6. Dezember*

Märchen aus dem Bündnerland mit

Illustrationen von Giovanni Giacometti

erzählt von Caroline Capiaghi

Für Kinder ab 5 Jahren

*Dauer*

30 Minuten

*Weitere Infos*

[www.zuger-maerlisunntig.ch](http://www.zuger-maerlisunntig.ch)

**Kunsthaus Zug**

## KUNST &amp; DESIGN, MUSIK

## Räume sind Träume – CubeZ

Zug, Theater im Burgbachkeller,  
17 Uhr

## BÜHNE

Bayerisches Staatsballett,  
Junior Company

Zug, Theater Casino, 19 Uhr

## BÜHNE, DIES &amp; DAS

## Planetocceanlove-Event

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Laternenweg

Unterägeri, Allmendkapelle

14

Montag

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Kulturadventskalender Baar

Baar, Z Galerie, 18–18.30 Uhr

## FILM

FLIZ: Soundbreaker – Kimmo  
Pohjonen

Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Laternenweg

Unterägeri, Allmendkapelle

15

Dienstag

## DIES &amp; DAS

## Kunst über Mittag –

## Jean-Frédéric Schnyder

Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

## LITERATUR

## Literatur-Kaffee

Zug, Pulverturm, 14–16 Uhr

## MUSIK

## Cantar

Zug, Lade für Soziokultur,  
14.30 Uhr

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Kulturadventskalender Baar

Baar, Z Galerie, 18–18.30 Uhr

## KUNST &amp; DESIGN

Referat «Auch ein Nichts kann  
etwas werden ...»

Zug, Altstadthalle, 18–20.30 Uhr

## BÜHNE, DIES &amp; DAS

## Planetocceanlove-Event

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Laternenweg

Unterägeri, Allmendkapelle

16

Mittwoch

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Weihnachtsgarten

Hünenberg, evang.-ref.  
Kirchenzentrum, 14–20 Uhr

## BÜHNE

## Senioren-Tanznachmittag

Rotkreuz, Saal Dorfmat,  
14–17 Uhr

## KINDER, LITERATUR

## Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Kulturadventskalender Baar

Baar, Z Galerie, 18–18.30 Uhr

## KINDER, MUSIK

## Lichterweg Baar: offenes Singen

Baar, Kapelle Heiligkreuz,  
18 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

## Weihnachtskonzert der Block-

## flöten-/Xylofonklassen Plus

Steinhausen, Zentrum Chile-  
matt, 19 Uhr

## KINDER, MUSIK

## Prima Banda: Adventskonzert

Zug, Schulhaus Loreto, 19 Uhr

## BÜHNE, DIES &amp; DAS

## Planetocceanlove-Event

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

## KINDER, MUSIK

## Bei den Hirten auf dem Feld

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

## BÜHNE

## Edelmais: «... einmal Meer!»

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Laternenweg

Unterägeri, Allmendkapelle

17

Donnerstag

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Kulturadventskalender Baar

Baar, Z Galerie, 18–18.30 Uhr

## DIES &amp; DAS, VOLKSKULTUR

## Apéro am Lichterweg

Hünenberg, Hubel, 18–21.30 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

## Weihnachtskonzert

## «Carols &amp; Christmas-Songs»

Cham, Gemeindehaus Mandel-  
hof, 19–20.30 Uhr

## BÜHNE, DIES &amp; DAS

## Planetocceanlove-Event

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

## KINDER, MUSIK

## Bei den Hirten auf dem Feld

Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

## MUSIK

Jazz i de Braui mit The New  
Orleans Hot Shots

Baar, Rest. Brauerei, 20–23 Uhr



## BÜHNE

## Edelmais: «... einmal Meer!»

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

## DIES &amp; DAS, MUSIK

## Jamalot

Zug, Bistro Monsieur Baguette,  
20–23 Uhr

## MUSIK

## Niente Jazz Konzert

Zug, Niente Bar, 20–22 Uhr

## MUSIK

## Wahu!Bar

Zug, Galvanik, 21.30 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Laternenweg

Unterägeri, Allmendkapelle

18

Freitag

## LITERATUR

## Zeitschriften-Kaffee

Unterägeri, Bibliothek Ägerital,  
14–19 Uhr

## MUSIK

## Weihnachtskonzert Blockflöten-

## klassen

Unterägeri, Altersheim  
Chlösterli, 15.30–16.30 Uhr

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Kulturadventskalender Baar

Baar, Z Galerie, 18–18.30 Uhr

## DIES &amp; DAS

## Happy Hour in der Burg

Zug, Museum Burg, 18.15 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

## Ländlerkapelle Urs Brühlmann

Zug, Rest. Bären, 19–23 Uhr

## BÜHNE, DIES &amp; DAS

## Planetocceanlove-Event

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

## LITERATUR

## Writers Klub

Zug, Lade für Soziokultur,  
19–21 Uhr

## BÜHNE

## Theatersport mit Improphil

Zug, Chollerhalle, 20–22.30 Uhr

## MUSIK, PARTYS

«Funky Friday» mit DJ Peter  
Wermelinger

Baar, Victoria Bar, 21–1 Uhr

## MUSIK

## Eine Szene geht fremd –

## 20 Jahre Galvanik

Zug, Galvanik, 21 Uhr

## PARTYS

## Ladies Night

Zug, Fabric Club, 23 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Laternenweg

Unterägeri, Allmendkapelle

19

Samstag

## LITERATUR

## Zeitschriften-Kaffee

Unterägeri, Bibliothek Ägerital,  
10–14 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Kulturadventskalender Baar

Baar, Z Galerie, 14–14.30 Uhr

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Weihnachtsgarten

Hünenberg, evang.-ref.  
Kirchenzentrum, 14–20 Uhr

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Zapzarap: Bingel, Bengel, Bangel

Oberägeri, Musik- und Theater-  
saal Hofmatt, 18–19 Uhr

## MUSIK, VOLKSKULTUR

## FryZyt-Musikanten

Zug, Rest. Widder, 19–22 Uhr

## BÜHNE, DIES &amp; DAS

## Planetocceanlove-Event

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

## PARTYS

## Die Neue Zuger Welle

Zug, Industrie45, 19.30 Uhr

## MUSIK

«Christmas Time» – Mirjam Lüthi  
live on Stage

Baar, Victoria Bar, 20.30 Uhr

## PARTYS

## Tanznacht 40

Zug, Topas Club, 21 Uhr

## MUSIK, PARTYS

## 90er-Party mit Vengaboys –

## 20 Jahre Galvanik

Zug, Galvanik, 22 Uhr

## PARTYS

## Zuger X-Mas Night

Zug, Fabric Club, 22 Uhr

## PARTYS

## Extraschicht

Zug, Galvanik, 23.55–6 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Laternenweg

Unterägeri, Allmendkapelle

20

Sonntag

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Weihnachtsgarten

Hünenberg, evang.-ref.  
Kirchenzentrum, 9–12 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Weihnachtsmär

Cham, Rest. Raben, 10–17 Uhr

## DIES &amp; DAS, KUNST &amp; DESIGN

Dialogführung mit dem Sammler  
und dem Kurator

Zug, Museum Burg, 11–12 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Kulturadventskalender Baar

Baar, Z Galerie, 14–14.30 Uhr

## BÜHNE, KINDER

## Dornröschen

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat,  
15–16.45 Uhr

### Inserieren Sie im Magazin



## MUSIK

## Harparimba-Konzert

Allenwinden, röm.-kath. Kirche  
St. Wendelin, 17–18 Uhr

## KINDER, VOLKSKULTUR

## Lichterweg Baar

Baar, Wishalde, 17–23 Uhr

## KINDER, LITERATUR

## Lichterweg Baar: ungeheure

## Geschichten

Baar, Kapelle Heiligkreuz, 18 Uhr

## BÜHNE, DIES &amp; DAS

## Planetocceanlove-Event

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

## VOLKSKULTUR

## Laternenweg

Unterägeri, Allmendkapelle

**CHOLLERHALLE**  
Kultur + Aktion

**DEZEMBER:**  
**2015**

.....  
**URIAH HEEP**

(UK)

DO, 3. DEZEMBER / «ROCK THE HAUS»-TOUR 2015 / SPECIAL GUEST: WOLVESPIRIT (D)

.....  
MR. PICKWICK MEETS CHOLLERHALLE

**TRIPLE BYPASS ROCKNIGHT**

SA, 5. DEZEMBER

LIVE: TRIPLE BYPASS / AFTERPARTY MIT DJ BEER / SUPPORT: MURPHY LEFT

.....  
**THE QUIREBOYS**

(UK)

MI, 9. DEZEMBER / DRECKIGER ROCK'N'ROLL / SUPPORT: GLORIY STROY (SWE)

.....  
**STEPHAN EICHER**

**UND DIE AUTOMATEN**

(CH)

DO, 10. DEZEMBER / «LIVE» AUF CLUBTOURNEE IN DER SCHWEIZ

.....  
**JULIAN VON FLÜE**

**ALBUMTAUFE**

FR, 11. DEZEMBER / «D BÄRGE UF» / JULIAN VON FLÜE & BAND / GÄSTE: RUEDI BIERI UND BIERIFROUE PLUS

.....  
**SHIRLEY GRIMES & BAND**

(CH/IRL)

SA, 12. DEZEMBER / «LOVESONGS» - SINGER/SONGWRITERIN / SUPPORT: RAMON CLAU (CH)

.....  
**THEATERSPORT MIT IMPROPHIL**

FR, 18. DEZEMBER / RASANT-AMÜSANTES IMPRO-THEATER MIT IMPROPHIL UND GÄSTEN

.....  
**THE JAMESBROWN  
TRIBUTE SHOW**

(CH)

SA, 26. DEZEMBER / SOULVISION ALLSTARS: MEMBERS OF GMF, BLIGG, THE CLIENTS & FUNKY BROTHERHOOD

.....  
**TANZCHOLLER**

SA, 26. DEZEMBER / MOVE IT! FUNK.SOUL.JAZZ / DJ YUMA & DJ PETER WERMELINGER

Chamerstrasse 177  
CH-6300 Zug  
Tel. +41 41 761 37 38  
Fax +41 41 761 37 48  
info@chollerhalle.ch  
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch



Vorverkauf: \*Starticket CallCenter  
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)  
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr:  
Stadtbahn S1 bis «Chollermüli»  
Parkplätze beschränkt vorhanden

**21**

Montag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 18-18.30 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**22**

Dienstag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Weihnachtsgarten**

Hünenberg, evang.-ref.  
Kirchenzentrum, 9-12 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 18-18.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**23**

Mittwoch

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Weihnachtsgarten**

Hünenberg, evang.-ref.  
Kirchenzentrum, 14-20 Uhr

**KINDER, LITERATUR**

**Reise ins Geschichtenland**

Rotkreuz, Gemeinde- und  
Schulbibliothek, 16-16.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Kulturadventskalender Baar**

Baar, Z Galerie, 18-18.30 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**24**

Donnerstag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Weihnachtsgarten**

Hünenberg, evang.-ref.  
Kirchenzentrum, 9-12 Uhr

**KUNST & DESIGN**

**Finissage: Daniel Bamert**

Baar, Brigitte Moser Schmuck  
Galerie, 10-12 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Fründe**

Zug, Theater Casino, 13.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Weihnachtsmärli**

Cham, Lorzensaal, 14.30 Uhr

**BÜHNE, KINDER**

**Fründe**

Zug, Theater Casino, 15 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**PARTYS**

**The Legendary Xmas Afterdinner Party - 20 Jahre Galvanik**

Zug, Galvanik, 23 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**25**

Freitag

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 15 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**26**

Samstag

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 15 Uhr

**MUSIK**

**Ägeritaler Gesangsquartett:**

**Weihnachtslieder**

Oberägeri, Ländlikirche,  
15.30-16.30 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**MUSIK**

**Xmas-Punk-Festival - 20 Jahre**

**Galvanik**

Zug, Galvanik, 19.30 Uhr

**MUSIK, PARTYS**

**The James Brown Tribute Show**

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

**PARTYS**

**Ladies Night**

Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**PARTYS**

**Extraschicht**

Zug, Galvanik, 23.55 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**27**

Sonntag

**MUSIK**

**Klavierkonzert mit David Plüss**

Oberägeri, Ländlikirche,  
Zentrum Ländli, 16-17 Uhr

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr



**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**28**

Montag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**29**

Dienstag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**FILM**

**Filmabend Special**

Zug, Lade für Soziokultur,  
17.30-22 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**30**

Mittwoch

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

**31**

Donnerstag

**KINDER, VOLKSKULTUR**

**Lichterweg Baar**

Baar, Wishalde, 17-23 Uhr

**BÜHNE, LITERATUR**

**Zugpersönlich, Silvesterausgabe**

Cham, Villa Villette, 18 Uhr

**DIES & DAS**

**Tanzen Sie mit uns ins neue Jahr**

Cham, Rest. The Blinker, 19 Uhr

**BÜHNE, DIES & DAS**

**Planetocceanlove-Event**

Zug, Stierenmarkt, 19 Uhr

**BÜHNE**

**Burgbachkeller-Sylvester -**

**Gschnorr - Nina-Theater**

Zug, Theater im Burgbachkeller,  
20 Uhr

**PARTYS**

**Zuger Silvester-Party**

Zug, Fabric Club, 22 Uhr

**VOLKSKULTUR**

**Laternenweg**

Unterägeri, Allmendkapelle

## Ihr individueller Aufkleber!



**Wir gestalten, schneiden und kleben für Sie mit Vinylfolie...**

- Logos und Fahrzeugbeschriftungen
- Wandtattoos, Bilder und Texte
- Folie für Innen- und Aussenbereich und
- in diversen Farben und Folientypen erhältlich
- Maximale Klebergrösse 118 x 4980 cm
- Versand der Kleber mit Applikationsfolie
- Anhand Anleitung einfach aufzukleben

*designed by  
ConSol Office*

*Entdecken Sie Ideen  
auf unserer Website*

**ConSol Office**  
Ibelweg 18c  
6310 Zug  
Tel 041 766 48 00  
office@consol.ch  
www.consol.ch

ConSol Office

A large, stylized logo for Sunshine Radio. It features a semi-circular shape with a grid of white squares inside, resembling a speaker grille or a sun. The word "SUNSHINE" is written in large, bold, black letters above the word "RADIO", which is also in bold black letters. There are some splatters or ink-like marks around the logo.

# SUNSHINE

## RADIO

# DORFPLATZ ZUM VERWEILEN

**Renato Morosoli, Historiker, Cham:** Der Dorfplatz von Unterägeri entstand durch den Bau der neuen Kantonsstrasse durch das Ägerital Ende der 1850er Jahre. Gasthäuser, wichtige öffentliche Gebäude (Schulhaus, Gemeindehaus mit Bank, Post und Verkehrsbüro) und die von ihm abgehenden Verbindungsstrassen machten ihn zum neuen Zentrum des Dorfes, zum Ort gesellschaftlicher Anlässe. Mit dem Wachstum des Verkehrs seit der Mitte des 20. Jahrhundert wurde der Dorfplatz aber immer

mehr zum blossen Verkehrsknotenpunkt. Seit den 1980er Jahren bemühen sich die Gemeinde und die Betreiber der Gasthäuser und Cafés, dem Dorfplatz durch die Aufhebung von Parkplätzen, eine den Platzcharakter betonende Pflasterung, die Gestaltung des Raumes und die Nutzung als Aussenbereich der Wirtschaften wieder seine frühere Funktion als öffentlicher Ort zurückzugeben. So kann ein Dorfplatz entstehen, an dem man gerne verweilt.

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf Plätze und öffentliche Aussenräume hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Postfach 4641, 6304 Zug  
zug@heimatschutz.ch  
[www.zugerheimatschutz.ch](http://www.zugerheimatschutz.ch)



ZUGER HEIMATSCHUTZ



## Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter [www.zugkultur.ch/abo](http://www.zugkultur.ch/abo) oder via E-Mail an [abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch) bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ [zugkultur.ch/abonnement](http://zugkultur.ch/abonnement)

## Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.zugkultur.ch/mitglied](http://www.zugkultur.ch/mitglied) oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, [info@igkulturzug.ch](mailto:info@igkulturzug.ch).

➔ [zugkultur.ch/mitgliedwerden](http://zugkultur.ch/mitgliedwerden)

## Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

NEUE  
ZUGER ZEITUNG



## Veranstalter

**Aegerihalle Unterägeri**  
[www.aegerihalle.ch](http://www.aegerihalle.ch)

**Chollerhalle Zug**  
[www.chollerhalle.ch](http://www.chollerhalle.ch)

**Gewürzmühle Zug**  
[www.gewuerzmuehle.ch](http://www.gewuerzmuehle.ch)

**Industrie 45 Zug**  
[www.i45.ch](http://www.i45.ch)

**Kinder- & Jugendtheater Zug**  
[www.kindertheaterzug.ch](http://www.kindertheaterzug.ch)

**Kulturzentrum Galvanik Zug**  
[www.galvanik-zug.ch](http://www.galvanik-zug.ch)

**Lade für Soziokultur Zug**  
[www.jaz-zug.ch](http://www.jaz-zug.ch)

**Lorzensaal Cham**  
[www.lorzensaal.ch](http://www.lorzensaal.ch)

**Rathus-Schüür Baar**  
[www.baar.ch](http://www.baar.ch)

**Theater Casino Zug**  
[www.theatercasino.ch](http://www.theatercasino.ch)

**Theater im Burgbachkeller Zug**  
[www.burgbachkeller.ch](http://www.burgbachkeller.ch)

## Aussteller

**Afrika-Museum Zug**  
[www.afrikamuseumzug.ch](http://www.afrikamuseumzug.ch)

**Altstadthalle Zug**  
[www.stadtzug.ch](http://www.stadtzug.ch)

**Fischereimuseum Zug**  
[fischereimuseumzug.ch](http://fischereimuseumzug.ch)

**Haus am See Unterägeri**  
[www.unteraegeri.ch](http://www.unteraegeri.ch)

**Kunsthause Zug**  
[www.kunsthausezug.ch](http://www.kunsthausezug.ch)

**Kunstkiosk Baar**  
[www.kunstkiosk-baar.ch](http://www.kunstkiosk-baar.ch)

**KunstKubusCham**  
[www.kunstkubuscham.ch](http://www.kunstkubuscham.ch)

**Museum Burg Zug**  
[www.burgzug.ch](http://www.burgzug.ch)

**Museum für Urgeschichte(n) Zug**  
[www.museenzug.ch/urgeschichte](http://www.museenzug.ch/urgeschichte)

**Ziegelei-Museum Hagendorn**  
[www.ziegelei-museum.ch](http://www.ziegelei-museum.ch)

## Impressum Dezember

### Zug Kultur Magazin

25. Ausgabe, Dezember 2015, 3. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August)

### Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

### Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung;  
Andrea Schelbert (as)  
[redaktion@zugkultur.ch](mailto:redaktion@zugkultur.ch)

### Titelbild

Konzert von Tom Beck in der Galvanik Zug, Fotograf: Rolf Fassbind; Gestaltung: David Clavadetscher

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam)

### Verlagsleitung

Christoph Balmer  
[info@zugkultur.ch](mailto:info@zugkultur.ch)

### Veranstaltungen

Online erfassen auf [www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch) bis am 13. Dezember 2015 für die Ausgabe Januar/Februar 2016

### Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –  
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

### Illustration

Lina Müller

### Druck

LZ Print  
Neue Luzerner Zeitung AG

### Auflage

18 098 Exemplare. Als Beilage der «Neuen Zuger Zeitung».

### Content-Partner Agenda

Guidle AG

### Werbung

Tarife siehe Mediadaten  
[www.zugkultur.ch/magazin](http://www.zugkultur.ch/magazin)  
[werbung@zugkultur.ch](mailto:werbung@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–  
[abo@zugkultur.ch](mailto:abo@zugkultur.ch)  
Tel. 041 710 40 88

### Online lesen

[www.zugkultur.ch/magazin](http://www.zugkultur.ch/magazin)  
[www.issuu.com/zugkultur](http://www.issuu.com/zugkultur)

### Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3  
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

### Internet

[www.zugkultur.ch](http://www.zugkultur.ch)  
[www.facebook.com/zugkultur](http://www.facebook.com/zugkultur)

### Termine Ausgabe Januar/Februar 2016

Redaktions-/Inserateschluss:  
Montag, 7. Dezember 2015  
Erscheinung: Dienstag,  
29. Dezember 2015

### Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

### ISSN

2296-5130 (Magazin)  
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

19. Oktober 2015, 15.30 Uhr, Erstfeld UR: Andreas Grosz, Gewinner Zuger Werkjahr 2015.



**Fotografin: Daniela Kienzler**

Aufgewachsen in Hagendorn, lebt die seit 2007 selbstständige Fotografin heute in Luzern. Verschiedenste Werbe-, Porträt- oder Reportageaufträge führen sie immer wieder in den Kanton Zug zurück.

➔ [www.danielakienzler.ch](http://www.danielakienzler.ch)



# Design aus Zug

Ausgehend von der historischen Altstadt entsteht in Zug eine junge Designerszene mit internationaler Ausstrahlung. Begabte Zuger Modeschaffende und Produktegestalter entwickeln eine neue Form von Luxus und vermitteln ein modernes Lebensgefühl.

Lernen Sie die Stadt Zug neu kennen!

## Design Messe Zug

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■  
<AUSZUG 2015> findet  
am 12./13. Dezember  
in der Shedhalle an  
der Hofstrasse 15 statt.

## Design Tour Zug

● ● ● ● ● ● ● ● ● ●  
Entdecken Sie junges  
Zuger Design in der  
historischen Altstadt.

[www.designauszug.ch](http://www.designauszug.ch)

